

# W **SALZBURGER** WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 11 ■ 7. Juni 2024

## REDEN WIR KLARTEXT!

**Leistung muss sich  
wieder lohnen!**

**Deshalb: Senkung der  
Lohnnebenkosten jetzt!**

**KommR Peter Buchmüller  
Präsident der  
Wirtschaftskammer Salzburg**

An der Seite von 41.608 Unternehmer:innen\*  
[wko.at/sbg-klartext](http://wko.at/sbg-klartext)

\* Stand: 23.5.2024



LEHRLING DES MONATS

# Check dir den Fame!

Und 500 Euro

Bewirb  
dich jetzt als  
Lehrling des  
Monats!



**Bastian Hausbacher**  
Lehre zum Koch bei  
Verwöhnhotel Berghof, St. Johann/Pg.  
Salzburgs Lehrling des Jahres 2023

Eine Initiative von



**LEHRE** sehr  
g'scheit!

# WIRTSCHAFTS KAMMER SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 11 ■ 7. Juni 2024

© WKS/Neumayr



## WIKARUS 2024: Das sind die Sieger

Der Salzburger Wirtschaftspreis – WIKARUS wurde in den Kategorien Unternehmen des Jahres, Gründung, Innovation und Lebenswerk vergeben. **4/7**

Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Über 2.500 Kurse entdecken.

wifisalzburg.at

Bleib neugierig. **WiFi.** Wissen ist für immer.

### WKS ON TOUR

[wko.at/sbg/wksontour](http://wko.at/sbg/wksontour)

300 kluge Köpfe. Immer für Sie griffbereit.

### WKS

**WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG**

Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2024 in der „Salzburger Wirtschaft“.

**Redaktion:**  
Tel. 0662/8888-345  
E-Mail: [salzbuerger-wirtschaft@wks.at](mailto:salzbuerger-wirtschaft@wks.at)

**Inserate:**  
Tel. 0662/8888-363  
E-Mail: [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at)

# ECHTES KNOW-HOW FÜR KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



Der schnellste  
Weg zu unseren  
Services.



© Gizmo | stock.adobe.com

**WKS  
SERVICE  
PAKET**

## Kostenlose Webinar-Reihe

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde. Doch wie kann ich sie geschäftlich nutzen und effizient einsetzen? Unsere Webinar-Reihe zeigt, wie es gehen kann – einfach, kostenlos und praxisorientiert. Herzlich willkommen in der Zukunft Ihres Unternehmens! [wko.at/ki](https://wko.at/ki)



## Thema

**Verhandlungserfolg:** Nach Drängen der WKS senkt die Salzburg AG den Gewerbestromtarif mit 1. Juli. Eine Entlastung für die Salzburger Betriebe. **S. 9**

## Unternehmen

**Umstrukturierung:** Marcel Eberharter richtet das traditionsreiche Familienunternehmen Eberharter Raumgestaltung neu aus und will eine neue Firmenzentrale in der Stadt Salzburg errichten. **S. 10**

## Branchen

**Winterbilanz:** Mit knapp 15,6 Millionen Nächtigungen wurde in der abgelaufenen Wintersaison das viertbeste Ergebnis aller Zeiten erzielt. Und das trotz schwierigster Rahmenbedingungen. **S. 26**

## Auf den Punkt gebracht

## Wir trauen uns was!

### WKS-Präsident Peter Buchmüller

Als **Unternehmer aus Leidenschaft** kann ich die unternehmerischen Lebenswege meiner Kolleginnen und Kollegen nur zu gut nachvollziehen. Wer heute dank seines wirtschaftlichen Erfolges im Rampenlicht steht, hat nicht einfach nur Glück gehabt. Dahinter steckt fast immer ein gutes Gespür für den Markt, viel Fleiß und ein unerschütterliches Durchhaltevermögen. Denn mit Rückschlägen sollte man als Selbstständiger schon umgehen können. Das weiß ich aus eigener Erfahrung.

**Bei der WIKARUS-Preisverleihung** (siehe Seiten 4 bis 7) wurden unternehmerische Lebenswege ausgezeichnet, die ebenfalls nicht schnurgerade in Richtung Erfolg verlaufen sind. Etwa jener von Lebenswerk-Preisträger Josef Gasperlmair, der aus einem Ein-Mann-Betrieb eines der bedeutendsten Glas erzeugenden Unternehmen Österreichs mit mehr als 400 Mitarbeitern geschaffen hat. Auch er ist mit viel Mut und Risikobereitschaft in die Selbstständigkeit gestartet. Aufgrund der Insolvenz eines größten Kunden musste er sogar einen Teil seines Unternehmens an einen Konkurrenten verkaufen. Hat er aufgegeben? Höchstens einen Brief! Mit Hartnäckigkeit gelang es ihm, die Unternehmensanteile wieder zurückzukaufen

und das Unternehmen dorthin zu führen, wo es heute steht. Ähnliches gilt für die nominierten Jungunternehmen und die Nominierten in der Kategorie „Innovation“, die sich nicht sicher sein konnten, ob sie mit ihren Produkten und Dienstleistungen am Markt erfolgreich sein werden. Die Nominierten für das „Unternehmen des Jahres“ bewiesen schon über viele Jahre hinweg, dass sie allgemeinen wirtschaftlichen Turbulenzen zum Trotz ihre Betriebe erfolgreich weiterentwickeln können. Sie alle trauen sich was!

**Wenn sich nach** Fehl- und Rückschlägen, den Sorgen und schlaflosen Nächten wirtschaftlicher Erfolg einstellt, ist aber oft die Neidgesellschaft zur Stelle. „Böse“ Gewinne sollen etwa über den Steuerweg auf die Allgemeinheit umverteilt werden. Dabei wissen die Unternehmer meist besser, wie man das Geld gewinnbringend in den eigenen Betrieb reinvestiert, damit die Wettbewerbsfähigkeit steigt und Arbeitsplätze sowie Wohlstand geschaffen werden. Statt Bestrafungsfantasien braucht es Dank und Anerkennung - wie den WIKARUS - für diese wertvollen Beiträge für unsere Gesellschaft.





© WKS/Neumayr

## WIKARUS 2024: Die **Sieger** stehen fest

Vergangenen Dienstag wurden bei einer Gala im Kavalierhaus Klessheim die diesjährigen Gewinner des Salzburger Wirtschaftspreises – WIKARUS gekürt.

■ HELMUT MILLINGER

15 Unternehmen waren in drei Kategorien für das Finale beim Salzburger Wirtschaftspreis – WIKARUS nominiert. Zum Unternehmen des Jahres wurde die Imlauer Hotel & Restaurant GmbH aus der Stadt Salzburg gekürt. Die Anywhere.Solar GmbH aus Oberalm wurde als beste Unternehmensgründung und die Synthetic Dimension GmbH aus Puch für die beste Innovation ausgezeichnet. Der Preis für das unternehmerische Lebenswerk ging an Josef Gasperlmaier, Gründer und Seniorchef der Glas Gasperlmaier Ges.m.b.H. in Wagrain.

### Unternehmerische Spitzenleistungen mit dem WIKARUS ausgezeichnet

Bei der Gala zur Preisverleihung des Salzburger Wirtschaftspreises – WIKARUS wurden die Sieger in den Kategorien

„Unternehmen des Jahres“, „Innovation“ und „Unternehmensgründung“ gekürt. Zudem wurde der WIKARUS für ein unternehmerisches Lebenswerk vergeben.

Der Salzburger Wirtschaftspreis – WIKARUS wird von WKS und Land Salzburg getragen und von den Partnern Salzburger Sparkasse, Salzburger Nachrichten und ORF-Landesstudio unterstützt. Zwei hochkarätig besetzte Jurys haben in den drei Kategorien jeweils fünf Unternehmen nominiert. Die Sieger wurden nun präsentiert: Es sind die Imlauer Hotel & Restaurant GmbH mit Sitz in der Stadt Salzburg (Kategorie „Unternehmen des Jahres“), die Synthetic Dimension GmbH aus Puch (Kategorie „Innovation“) und die Anywhere.Solar GmbH aus Oberalm (Kategorie „Unternehmensgründung“). Josef Gasperlmaier, der die Glas Gasperlmaier Ges.m.b.H. in Wagrain zum führenden Glashersteller Österreichs gemacht

hat, wurde für sein unternehmerisches Lebenswerk ausgezeichnet.

„Der Salzburger Wirtschaftspreis – WIKARUS ist ein positives Signal in schwierigen Zeiten. Die Preisträger und die Nominierten stellen eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Salzburger Unternehmen unter Beweis. Angesichts dieser herausragenden Beispiele müssen wir keine Angst vor den Herausforderungen der Zukunft haben. Wir können ihnen mit Zuversicht entgegenblicken“, betont WKS-Präsident KomMR Peter Buchmüller. Auch Landeshauptmann Wilfried Haslauer gratuliert den Betrieben, die einen WIKARUS erhalten haben: „Sie zeigen die Vielfältigkeit und die Innovationsfreudigkeit der Salzburger Wirtschaft. Mit viel Einsatz und einer kräftigen Portion Unternehmergeist haben die Preisträgerinnen und Preisträger ihre Firmen aufgebaut. Ihre Angestellten, Mitarbeiter und Kunden vertrauen auf ihre unternehmerischen Fähigkeiten und durch ihr Engagement leisten sie einen wichtigen Beitrag für den Wohlstand in unserem Bundesland“, sagt Haslauer.

## Das Unternehmen des Jahres heißt Imlauer Hotel & Restaurant GmbH

In der Kategorie „Unternehmen des Jahres“ wurden in erster Linie die Erfolge des vergangenen Jahres, die Innovationskraft, die Unternehmenskultur sowie die regionale Bedeutung der teilnehmenden Betriebe bewertet. Dabei konnte die Imlauer Hotel & Restaurant GmbH mit Sitz in der Stadt Salzburg die Jury überzeugen.

Das Unternehmen hat sich vom kleinen Tourismusbetrieb zum Marktführer und zu einer international bekannten Marke entwickelt. Heute gehören Hotels in Salzburg, Wien und in Pichlarn in der Steiermark zur Imlauer-Gruppe. Sie ist in den vergangenen 25 Jahren stetig und nachhaltig gewachsen und hat auch schwere Zeiten wie die Finanzkrise 2008/2009 oder die Corona-Pandemie gut überstanden. Familie Imlauer und ihren 460 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es mit viel Engagement gelungen, das Betriebsergebnis nicht nur wieder auf das Niveau der Vor-Corona-Jahre zu heben, sondern es sogar zu übertreffen. Mit dem Kauf des Fünf-Sterne-Hotels Schloss Pichlarn im steirischen Ennstal konnten sich die Imlauer-Betriebe breiter aufstellen und in die Ferienhotellerie einsteigen. Von 2021 bis 2023 hat das Unternehmen dort 4 Mill. € in Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten investiert, die Aufträge wurden zur Gänze an heimische Betriebe vergeben.

Nachhaltigkeit sowie Wertschöpfung in der Region spielen für die Imlauer-Gruppe eine zentrale Rolle. Güter, Dienstleistungen und Lebensmittel werden nahezu vollständig regional bezogen. Allein der Einkauf von Gemüse, Getränken, Fleisch und anderen Lebensmitteln macht pro Jahr über 4 Mill. € aus. Bei allen Umbau- und Renovierungsarbeiten werden ausschließlich Firmen beauftragt, die sich in maximal 80 Kilometern Entfernung befinden.

Im Gegensatz zu anderen großen Playern der Branche ist die Imlauer Hotel & Restaurant GmbH ein familiengeführtes Unternehmen, das sich vor allem durch die langjährige Zugehörigkeit und die Identifikation der Mitarbeiter auszeichnet. Die Hotelgruppe ist nicht nur ein „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“, sondern auch Salzburger größter Lehrlingsausbil-

## DIE GEWINNER



**WIKARUS**  
SALZBURGER  
WIRTSCHAFTSPREIS

- Unternehmen des Jahres: Imlauer Hotel & Restaurant GmbH
- Unternehmensgründung: Anywhere.Solar GmbH
- Innovation: Synthetic Dimension GmbH
- Lebenswerk: Josef Gasperlmaier

[www.wko.at/pages/wikarus/home](http://www.wko.at/pages/wikarus/home)

der in der Sparte Tourismus. Bei Landes- und Staatsmeisterschaften erringen die Imlauer-Lehrlinge regelmäßig Siege und Spitzenplätze.

Den zweiten Platz in der Kategorie „Unternehmen des Jahres“ belegte die Trumer Schutzbauten Ges.m.b.H. mit Sitz in Obertrum. Trumer Schutzbauten ist der einzige österreichische Hersteller von Steinschlag- und Lawinenschutzsystemen sowie Fels- und Hangsicherungen. Mit aufwendigen Schutzanlagen verbessert das Unternehmen die Sicherheit von Siedlungen, Betrieben und der Infrastruktur im Hinblick auf Bedrohungen durch Naturkatastrophen. 2023 konnte der Umsatz trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen um 42% gesteigert werden.

Platz drei errang die Chaka2 GmbH aus der Stadt Salzburg. Zu den Kernkompetenzen der renommierten Live-Marketing-Agentur zählt die strategische Aktivierung von Marken. Im Vorjahr hat Chaka2 nicht nur die internationale Expansion vorangetrieben, sondern auch zahlreiche innovative Veranstaltungskonzepte umgesetzt. So wurden unvergessliche Erlebnisse geschaffen und die Markenpräsenz der Kunden nachhaltig gestärkt. Die Agentur hat strategische Partnerschaften mit Weltkonzernen wie General Motors oder Red Bull geschlossen und zahlreiche Preise für herausragende Leistungen in den Bereichen Kreativität,

Innovation, Kommunikation und Kundenzufriedenheit gewonnen.

Nominiert waren außerdem die Meiberger Holzbau GmbH aus Lofer (4. Platz) und die Gesundheitshaus GmbH aus der Stadt Salzburg (5. Platz). Meiberger Holzbau feiert heuer das 65-jährige Bestandsjubiläum. Das Unternehmen hat sich auf individuell geplante Projekte im Premium-Holzbau spezialisiert – von kleinen Tinyhäusern bis hin zu mehrgeschossigen Wohnanlagen und Gewerbegebäuden. 2023 wurden zahlreiche Projekte in ganz Europa verwirklicht, die Exportquote stieg innerhalb von zwei Jahren von knapp 18% auf über 44%. Die Gesundheitshaus GmbH wurde vor 150 Jahren als Tischlerei gegründet und befindet sich seither ununterbrochen in Familienbesitz. Aus dem Möbelhandelsbetrieb und Pionier für Einbauküchen wurde ein Matratzenspezialist, der mit Innovationen wie dem virtuellen Schlaflabor nicht nur in Österreich Maßstäbe setzt.

## Metaroom von Synthetic Dimension ist die beste Innovation

Innovationsgrad, unternehmerische Leistung und Auswirkungen des neuen Produktes bzw. der Dienstleistung auf den Markt: Das waren die wichtigsten Kriterien, die die Jury in der Kategorie „Innovation“ bewertet hat. Den Sieg sicherte sich heuer die Synthetic Dimension GmbH aus Puch-Urstein. Das im April 2020 von Martin Huber und Hans Schlick gegründete Start-up will die Digitalisierung von Gebäuden revolutionieren. Mit der von Synthetic Dimension entwickelten und mehrfach patentgeschützten Plattform Metaroom können selbst Laien mithilfe eines Scanvorgangs auf dem Smartphone 3-D-Modelle von Räumen und Gebäuden erstellen. Die internationale Neuheit ist einfacher, günstiger und effizienter als die Vermessungsinstrumente von Mitbewerbern. Sie kombiniert Smartphone-Technologie mit Computer Vision und Deep Learning. Anwendungsgebiete sind etwa die Möbel-, Licht- und Netzwerkplanung, die Planung von Heiz- und Kühlsystemen sowie die Abrissplanung von Gebäuden mit dem Ziel, möglichst viele Materialien wiederzuverwerten. Die Zahl der Nutzer, die aus rund 100 verschiedenen Ländern kommen, steigt aktuell um 300 pro



**Sieger in der Kategorie Unternehmensgründung (v. l.):** Christoph Paulweber, Vorstandsvorsitzender der Salzburger Sparkasse, gratulierte Stephan Perrerr und Martin Lublasser von Anywhere.Solar.



**WIKARUS für die beste Innovation:** die Synthetic Dimension-Gründer Martin Huber und Hans Schlick mit Martin Hagenstein, Geschäftsführer der Salzburger Nachrichten (v. r.).

Woche. Große Referenzkunden sind etwa die Zumtobel Group in Vorarlberg oder der größte europäische Händler für Lichtprodukte, die französische Sonepar S.A. Synthetic Dimension hat sich vorgenommen, die Umsätze von 2024 bis 2026 mehr als zu versechsfachen und die Zahl der Mitarbeiter auf 55 zu verdoppeln. Die Plattform Metaroom soll langfristig zum Standard für mobile 3-D-Modellierung in Europa werden.

Platz zwei ging an die eurofunk Kappacher GmbH. Das Unternehmen mit Sitz in St. Johann im Pongau hat mit resQnect eine sichere Plattform entwickelt, die von Einsatzorganisationen genutzt werden kann. Durch die cloudbasierte Lösung wird die Kommunikation zwischen Leitstelle und Einsatzkräften nahezu vollständig digitalisiert. resQnect leistet einen wesentlichen Beitrag zur Qualitäts- und Effizienzsteigerung und hilft den Einsatzorganisationen dabei, im Ernstfall rascher Hilfe leisten zu können und noch effektiver zu arbeiten.

Dahinter belegte die Salzburg Wohnbau GmbH aus der Stadt Salzburg den dritten Platz. Das Unternehmen setzt mit dem Projekt R70, das den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft folgt, neue Maßstäbe in der Baubranche. Angesichts des hohen Ressourcenverbrauchs bei der Errichtung von Gebäuden stellt R70 einen bahnbrechenden Ansatz dar, der die Recyclingquote

deutlich erhöht und einen nachhaltigen Umgang mit Baustoffen fördert.

Platz vier sicherte sich die LiveVoice GmbH aus der Stadt Salzburg. Live Voice hat eine App entwickelt, die völlig neue Möglichkeiten bei Audioübertragungen von Events bietet. Anwendungsbereiche sind etwa Simultandolmetschen, Touristenführungen oder die Audio-Deskription für Sehbehinderte. Platz fünf ging an die Hagleitner Hygiene International GmbH aus Zell am See. Der Hygienespezialist hat den weltweit ersten automatischen Spender für Feuchttücher auf den Markt gebracht. Eine sensorgesteuerte Öffnung ermöglicht die einfache und hygienische Entnahme der Tücher, mit denen Oberflächen desinfiziert werden können.

### Anywhere.Solar GmbH gewinnt den Gründerpreis

In der Kategorie „Unternehmensgründung“ legten die Jurymitglieder bei den Einreichungen vor allem Wert auf die Aspekte Wachstumspotenzial, Erfolgchancen, Marketingstrategie und wirtschaftliche Leistung. Das Rennen machte heuer die Anywhere.Solar GmbH mit Sitz in Oberalm. Das Unternehmen entwickelt innovative Solarsysteme für die duale Nutzung bereits bewirtschafteter Flächen und treibt damit die Energiewende voran.

Aktuell liegt der Schwerpunkt auf Überdachungen von Parkplätzen, da diese bereits versiegelten Flächen eine perfekte Ergänzung zu Photovoltaik-Anlagen auf Dächern sind. Ein patentierter, modularer Baukasten, der aus wenigen, hochwertigen und in Österreich gefertigten

Komponenten besteht, ermöglicht die effiziente Überdachung verschiedenster Grundrisse. Das international einzigartige Produkt setzt neue Maßstäbe in Sachen Flexibilität und Design.

Anywhere.Solar beweist, dass die Energiewende cool und stylish sein kann. Der Solartechnik-Anbieter hat seit der Gründung im Februar 2022 ein österreichweites Vertriebsnetz aufgebaut sowie Joint Ventures in den USA und in Deutschland gegründet. Zudem konnte ein Generalvertreter für den gesamten Mittleren Osten gewonnen werden, der seit Anfang des Jahres tätig ist. Geplant ist auch die Expansion nach Schweden, Frankreich und in die Schweiz. Verträge mit dortigen Vertriebspartnern sollen noch heuer unterschrieben werden.

Den zweiten Platz belegte die Voxel4U GmbH aus Puch. Der Spezialist für 3-D-Druck ist in der Lage, komplexe Bauteile innerhalb weniger Tage zu fertigen. Das Portfolio umfasst neben dem Prototyping auch die Kleinserienfertigung. Voxel4U verfügt nicht nur über viel Know-how, sondern auch über einen der modernsten Maschinenparks in der Branche. Das Unternehmen ist Innovationsführer im Kunststoff-3-D-Druck in Österreich und möchte in diesem Bereich auch Marktführer werden. Es punktet mit vier verschiedenen Druckverfahren sowie einer großen Materialvielfalt. Andere Druckver-



Link zum Video: Kategorie „Unternehmensgründung“.



Link zum Video: Kategorie „Innovation“.



**Laudator Landeshauptmann Wilfried Haslauer** (rechts) mit Lebenswerk-Preisträger Josef Gasperlmaier (3. v. l.), der mit seiner Familie zur Gala im Kavalierhaus Klessheim kam.



**Sieger in der Kategorie Unternehmen des Jahres:** WKS-Präsident Peter Buchmüller (2. v. l.) gratulierte Georg, Ingrid und Thomas Imlauer (v. r.) von der Imlauer Hotel & Restaurant GmbH.

© WKS/Neumayr (4)

fahren können über ein Partnernetzwerk abgedeckt werden. Bisher konnten mehr als 200 Kunden gewonnen werden, das jährliche Wachstum beträgt rund 30%.

Den dritten Platz sicherte sich die Virtual Escape GmbH aus der Stadt Salzburg. Das Unternehmen hat sich auf Virtual-Reality-Escape-Rooms spezialisiert. Die Kunden können mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille in eine von Programmierern geschaffene, fantastische Welt eintauchen und gemeinsam mit Freunden Abenteuer erleben, die im echten Leben undenkbar wären. Derzeit stehen mehr als 30 verschiedene, technisch perfekt umgesetzte virtuelle Escape Rooms zur Auswahl. Die Virtual Escape GmbH verfügt mittlerweile über sechs Standorte in Österreich und seit dem Vorjahr auch über einen Standort in Berlin. Mittelfristig sind 30 weitere Escape Rooms in Deutschland geplant.

Den vierten Platz holte sich die Viabirds Technologies GmbH in St. Michael im Lungau. Viabirds ist ein spezialisierter Anbieter von E-Commerce-Lösungen und versteht sich als Mischung aus Software-Hersteller und -Dienstleister. Ein 15-köpfiges Team entwickelt an drei Standorten Plattformlösungen für Kunden von Mexiko bis Neuseeland. Dank zahlreicher Projektzusagen wird sich der Jahresumsatz heuer mehr als verdoppeln.

Der fünfte Platz ging an die Augmenterra GmbH in Puch-Urstein, die ihren Kun-

den eine millimetergenaue Boden- und Bauwerksüberwachung bietet. Dank der Verwendung von Radarsatelliten kann für nahezu jedes Bauwerk eine Messgenauigkeit von einem bis zwei Millimetern erreicht werden. Die Daten stehen sehr rasch zur Verfügung und ermöglichen unter anderem die vorausschauende Wartung kritischer Infrastrukturen sowie die Beweissicherung bei Bauschäden.

### Josef Gasperlmaier wurde für sein Lebenswerk geehrt

Der Preis für das unternehmerische Lebenswerk, der von WKS und Land Salzburg vergeben wird, ging heuer an Josef Gasperlmaier, Gründer und Seniorchef der Glas Gasperlmaier GmbH in Wagrain.

Der Glasermeister und Vorzeigeeunternehmer wurde 1937 geboren und wagte 1969 den Sprung in die Selbstständigkeit. Aus der Ein-Mann-Glaserei in einer Garage in Kleinarl machte er mit beispiellosem Einsatz und Durchhaltevermögen nicht nur einen der größten Arbeitgeber in Wagrain, sondern auch den führenden Glaserhersteller Österreichs. Trotz des enormen Wachstums in den vergangenen 55 Jahren ist Glas Gasperlmaier ein eigen-tümergeführtes Familienunternehmen geblieben. Aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung erfolgten mehrere Betriebserweiterungen. 1971 wurde im Ortsteil Schwaighof in Wagrain eine größere Glaserei errichtet, 1974 folgte mit dem Beginn der Isolierglasproduktion ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Anfang der 1980er-Jahre wurde schließlich ein Grundstück gegenüber

dem bestehenden Betriebsgebäude angekauft. Dort wurde eine Produktionshalle mit Bürotrakt errichtet. Heute umfasst das Betriebsgelände mehr als 72.000 Quadratmeter verbaute Fläche.

Glas Gasperlmaier stellt sämtliche Gläser her, die im Hochbau benötigt werden. Mehr als 400 Beschäftigte verarbeiten täglich 100 Tonnen Rohmaterial zu Isolierglas, Verbund- und Einscheibensicherheitsglas, Brandschutzglas sowie Siebdruckgläsern. Darüber hinaus vertreibt das Unternehmen die verschiedensten Glasbefestigungssysteme und -beschläge.

Josef Gasperlmaier ließ sich auch durch private Schicksalsschläge und den Konkurs des größten Kunden, der ihn dazu zwang, die Hälfte der Unternehmensanteile an den marktbeherrschenden Mitbewerber zu verkaufen, nicht von seiner Vision abbringen. 1989 gelang es ihm, die Anteile zurückzukaufen. Seither ist das Unternehmen wieder ausschließlich in den Händen der Familie.

Der Innovationsgeist von Josef Gasperlmaier sowie seine Fähigkeit, Chancen zu erkennen und zu nutzen, haben Glas Gasperlmaier zu dem gemacht, was es heute ist. Mit Führungsstärke, Teamgeist und Weitsicht hat er nicht nur das Wachstum des Unternehmens vorangetrieben, sondern auch eine Unternehmenskultur geprägt, die auf Vertrauen, Respekt und Zusammenhalt beruht. ■



Link zum Video:  
Kategorie „Unternehmen  
des Jahres“.



Link zum Video:  
WIKARUS-Preisverleihung  
2024.

# Es ist wieder Zeit, Klartext zu reden

Am 10. Juni startet die WKS mit einer neuen Auflage der „Klartext“-Kampagne. Die Schwerpunktthemen: Senkung der Lohnnebenkosten, Abbau von Bürokratie und der Fachkräftemangel.

Unmittelbar nach der EU-Wahl und vor der Nationalratswahl meldet sich die Wirtschaftskammer Salzburg wieder mit ihrer „Klartext“-Kampagne zu Wort. „Dabei wollen wir die Bevölkerung über wichtige Themen informieren, die den Salzburger Betrieben unter den Nägeln brennen. Gerade in dieser wirtschaftlich herausfordernden Zeit und in einem Superwahljahr ist es wichtig, dass die Stimmer der Wirtschaft wahrgenommen wird“, sagt WKS-Präsident Kommer Peter Buchmüller.

## Entlastung des Faktors Arbeit

Die jüngste Konjunkturumfrage der WKS hat ergeben, dass Salzburgs Betriebe vor allem unter den hohen Arbeitskosten leiden und eine Entlastung des

Faktors Arbeit dringend nötig haben. „Wir haben deshalb bereits öffentlichkeitswirksam eine Senkung der Lohnnebenkosten vorgeschlagen. Potenzial sehen wir bei der Arbeitslosen- und Unfallversicherung sowie beim Familienlastenausgleichsfonds (FLAF). Unser Sozialsystem würde dadurch

nicht geschwächt“, betont Buchmüller.

## Bürokratie bremst Wirtschaftsdynamik

Entlastet gehören die Betriebe laut dem WKS-Präsidenten auch von der teilweise überbordenden Bürokratie. Eine Markt-Studie im Auftrag der WKÖ hat ergeben, dass KMU 19,3 Arbeitsstunden pro Woche für Bürokratie aufwenden müssen, das sind rund 2,5 Arbeitstage. „Das gehört gestoppt.

Die Bürokratie ist eine Wachstumsbremse und belastet die Betriebe“, warnt Buchmüller.

## Fachkräftemangel bleibt Thema

Als Wachstumsbremse könnte sich auch der Fachkräftemangel entpuppen. „Aufgrund der Rezession hat die Beschäftigungsdynamik etwas nachgelassen. Aber wenn die Konjunktur wieder anzieht, dann darf das Comeback der Wirtschaft nicht an zu wenigen Arbeitskräften scheitern. Forderungen nach einer Arbeitszeitverkürzung sind schädlich für den Standort“, gibt der WKS-Präsident zu bedenken.

## Breiter Medienmix

Die von der Salzburger Agentur blümke\_blümke\_wagenhofer konzipierte Klartext-Kampagne soll mit einem Mediamix bestehend aus Print, Regional-TV, Plakaten und Online eine Bruttoreichweite von rund 17 Millionen Kontakten erreichen.



Sujet der neuen Welle der „Klartext“-Kampagne der WKS.

© blümke\_blümke\_wagenhofer

## Der Kommentar

## Nur Schilling, kaum Euro

Der EU-Wahlkampf war überlagert von den Kalamitäten rund um die grüne Spitzenkandidatin Lena Schilling. EU-Themen? Leider Fehlanzeige. Dabei hätte es viel zu besprechen gegeben: Etwa wie die europäische Wirtschaft wieder in Schwung gebracht und die verlorengegangene Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den USA und China wieder aufgeholt werden kann.

Was getan werden muss, um die Innovationskraft der EU-Wirtschaft wieder auf Vordermann zu bringen, damit man bei Zukunftsthemen wie KI und Greentech den Anschluss nicht völlig verliert.

**Teile des Green Deals und des Lieferkettengesetzes** – um nur zwei Beispiele zu nennen – sind Bremsklötze, die verhindern, dass die Wirtschaft nach

den multiplen Krisen wieder Fahrt aufnimmt. Wichtige Investitionen fließen deshalb in Länder außerhalb der EU ab. Man hätte auch darüber diskutieren können, ob und wie sich Europa sicherheitspolitisch aufstellen soll und welche Rolle dabei die Wirtschaft spielen soll und kann. Auch die qualifizierte Zuwanderung wäre ein Thema gewesen. Über all das wurde in Österreich zu

wenig bis gar nicht diskutiert – leider eine vergebene Chance.

Robert Etter, Chefredakteur



© WKS

# Strompreissenkung bringt Entlastung

Das Drängen der WKS auf eine Senkung der Strompreise hat Früchte getragen. Die Salzburg AG senkt die Gewerbestrompreise. Die WKS plädiert für weitere Senkungen.

„Dass die Salzburg AG auf Drängen der WKS nun die gesunkenen Großhandelspreise auf dem Strommarkt an die gewerblichen Kunden weitergibt, ist erfreulich. Bei der Salzburg AG hat man die schwierige Situation der Betriebe erkannt und senkt die Preise bereits mit 1. Juli, wäh-

rend sich die Privatkunden noch bis November gedulden müssen“, sagt WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.

Denn die jüngste Konjunkturumfrage der WKS habe gezeigt, dass Salzburgs Unternehmen die nach wie vor hohen Energie- und Rohstoffpreise als zweithöchstes Risiko für den wirtschaftlichen Erfolg ihres Betriebes einstufen. Nur die enorm hohen Lohnkosten bereiten noch mehr Sorge. Der Arbeitspreis wird von bisher 21,40 Cent/kWh netto auf 17,90 Cent/kWh netto gesenkt. Mit dem Umsteigerbonus erhält man bis 31. Dezember 2024 einen weiteren Nachlass von

1 Cent/kWh netto. Dadurch ergibt sich ein Arbeitspreis von 16,90 Cent/kWh netto. „Die Senkung des Gewerbetarifs um 21% bringt eine spürbare Entlastung für die Gewerbetunden der Salzburg AG“, freut sich Buchmüller über den Verhandlungserfolg.

## WKS setzt sich für weitere Senkungen ein

Wer in den Genuss der Strompreissenkung kommen will, muss allerdings aktiv auf das günstigere Tarifangebot umsteigen. „Die Salzburg AG kommt mit diesen Strompreissenkungen ihrer Verantwor-



WKS-Präsident Buchmüller hat sich für eine Strompreissenkung eingesetzt. © WKS/Neumayr/Leopold

tung für den Wirtschaftsstandort nach. Sollte es die Marktlage zulassen, müssen aber weitere Strompreissenkungen erfolgen. Die WKS wird jedenfalls an diesem für die Betriebe wichtigen Infrastrukturthema dranbleiben“, bekräftigt der Präsident der WKS abschließend.

Anzeige

## Kraftvoll für große Aufgaben

Praktisch, wirtschaftlich, innovativ, Crafter

5 Jahre Garantie\*



Mit 8-Gang-Automatik für alle Antriebsarten:  
Frontantrieb ✓ Heckantrieb ✓ Allradantrieb 4MOTION ✓



Nutzfahrzeuge

\*Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 200.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werkseitigen Lieferumfang.  
Verbrauch: 8,4–13,1 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 221–355 g/100 km. Symbolfoto.

vw-nutzfahrzeuge.at

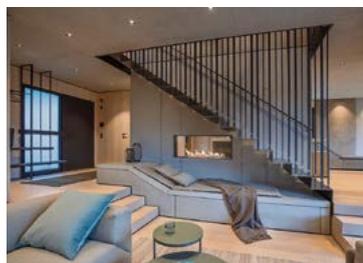
## Raumausstatter ist jetzt auch Designschmiede

Das traditionsreiche Familienunternehmen Eberharter Raumgestaltung ist vor zehn Jahren zu neuen Ufern aufgebrochen. Der Transformationsprozess geht nun in die Endphase – krönender Abschluss soll die Übersiedlung in eine neue Firmenzentrale sein.

■ HELMUT MILLINGER

Marcel Eberharter kann auf ereignisreiche Jahre zurückblicken. Der gelernte Tapezierer und Dekorateur absolvierte ein Innenarchitekturstudium in London und stieg 2014 in den elterlichen Betrieb ein. Seit 2019 ist er Geschäftsführer der Eberharter GmbH. „Wir haben uns immer wieder neu erfunden, umstrukturiert und zusätzliche Standbeine aufgebaut“, erzählt der 34-Jährige. „Heute fahren wir eine Zwei-Marken-Strategie: Die von meinen Eltern Edith und Rudolf Eberharter 1985 gegründete Eberharter Raumgestaltung kümmert sich um Inneneinrichtung, Innenausbau und Möbelhandel, also um die Umsetzung. Die Marke Marcel Eberharter deckt die Bereiche Architektur, Innenarchitektur und Gesamteinrichtung, also die Dienstleistung, ab.“

Die Neupositionierung hat sich bezahlt gemacht. In den vergangenen zehn Jahren klet-



Das „Haus am See“ wurde mit dem German Design Award 2022 ausgezeichnet. © Eberharter

terte der Umsatz von 1,1 Mill. € auf knapp 5 Mill. €, die Zahl der Mitarbeiter stieg von vier auf 20. Privatkunden machen mehr als 70% des Jahresumsatzes aus. „Renovierungen sowie Aus- und Umbauten sind für uns ein wichtiges Geschäftsfeld geworden. Im Privatbereich sind wir vor allem im Salzburger Seengebiet, aber auch im Raum Kitzbühel sowie in Wien und München stark vertreten“, sagt Eberharter. Ein wichtiger Auftraggeber sei auch die gehobene Gastronomie und Hotellerie: „Hier konnten wir Referenzprojekte wie zum Beispiel das Restaurant von Haubenkoch Andreas Senn im Gusswerk oder die Umgestaltung der Steinterrasse realisieren.“

### Preisgekrönte Projekte

Die Eberharter GmbH verfolge im Gegensatz zu klassischen Architekten, Innenarchitekten und Einrichtern einen ganzheitlichen Ansatz. Mehrere Projekte seien in den vergangenen Jahren mit international renommierten Preisen ausgezeichnet worden, darunter dem BLT Built Design Award oder dem German Design Award. „Bei uns gibt es keine Produkte aus dem Katalog. Wir befassen uns sehr intensiv mit Ausführungsdetails und Materialien. Der Auftraggeber bekommt ein Gesamtpaket,



Marcel Eberharter lenkt seit fünf Jahren die Geschicke der Eberharter GmbH.

© Eberharter/Kosmaier

das komplett auf ihn abgestimmt ist“, betont Eberharter.

Die Umstrukturierung des Unternehmens soll Ende 2025 abgeschlossen sein. „Dann wird es für die gesamte Firma einen einheitlichen Auftritt mit der Dachmarke ‚Marcel Eberharter Architektur und Design‘ geben.“ Parallel dazu arbeitet der Firmenchef mit Hochdruck an einem weiteren Großprojekt, das bis Ende 2027 umgesetzt werden soll. „Wir wollen unsere drei Standorte in der Stadt Salzburg zusammenfassen und eine neue Firmenzentrale errichten. Der Bau soll in Bezug auf die Architektur und die Innenarchitektur ein Leuchtturmprojekt

werden“, erläutert Eberharter. Die Standortfrage soll noch heuer geklärt werden, geplant sei eine gemeinsame Lösung mit einem oder zwei weiteren Unternehmen.

Zuversichtlich ist Eberharter auch, was die Umsatzentwicklung in den kommenden Jahren betrifft: „Wir erwarten bis 2029 eine Steigerung um mehr als 60% auf 8 bis 9 Mill. €.“ Wachstumspotenzial gebe es vor allem im DACH-Raum und in Urlaubsdestinationen wie Griechenland oder den Balearen. „Unser Ziel ist es, weiterhin organisch zu wachsen. Wichtiger als das quantitative Wachstum ist für uns aber die Qualität.“ ■

# Salzburg AG investiert massiv und senkt die Preise

Um die Energiewende vorantreiben zu können, nimmt die Salzburg AG in den nächsten Jahren viel Geld in die Hand. Spielräume für Tarifanpassungen gibt es aber dennoch.

Stolze 1,7 Mrd. € wird die Salzburg AG bis 2028 investieren, allein heuer sind es 376 Mill. €. Das jährliche Investitionsbudget hat sich damit seit 2020 annähernd verdreifacht. Der mit Abstand größte Brocken ist der Ausbau des Strom- und Gasnetzes, in den 2024 rund 122 Mill. € fließen. „Es ist ein Gebot der Stunde, in die Netze zu investieren, um die zusätzlichen Mengen an Strom, die benötigt und erzeugt werden, auch transportieren zu können“, betonte Aufsichtsratschef Landeshauptmann Wilfried Haslauer. „Angesichts der kriegerischen Ereignisse in unserer Nachbarschaft und der Preissprünge am Strommarkt muss die Salzburg AG aber auch die Eigenerzeugung for-



Die Salzburg AG konnte im Geschäftsjahr 2023 sowohl den Umsatz als auch den Gewinn deutlich steigern. © Salzburg AG

tieren und zusätzliche Erzeugungsanlagen bauen.“

## Neuer Stromtarif für Gewerbekunden

Trotz der enormen Investitionen wird es in den kommenden Monaten zu Preissenkungen kommen. Den Anfang machen die Gewerbekunden, die mit 1. Juli auf einen neuen Stromtarif umsteigen können. Im Vergleich zum jetzigen Tarif sinkt der Arbeitspreis von

21,40 Cent pro Kilowattstunde auf netto 17,90 Cent. Mit dem Umsteigerbonus von 1 Cent pro Kilowattstunde ergibt sich ein Preisnachlass von 21%.

Für die Privatkunden wird es ab 1. November einen um 15% günstigeren Stromtarif geben. Falls der Bund die Strompreisbremse auslaufen lässt, will die Salzburg AG mit Jahresbeginn 2025 den „Salzburger Strompreisdeckel“ einführen. Dadurch würde der Preis für einen jährlichen Stromver-

brauch von bis zu 1.000 Kilowattstunden mit 10 Cent pro Kilowattstunde gedeckelt. Der Gaspreis für Privathaushalte wird mit 1. Oktober voraussichtlich um 15% gesenkt. „Wir haben immer gesagt, dass wir, sobald sich energiewirtschaftliche Spielräume ergeben, diese auch an die Kunden weitergeben. Dieses Versprechen halten wir jetzt“, sagte Vorstandssprecher Michael Baminger.

Die Salzburg AG sei ein „gesundes und wirtschaftlich gut aufgestelltes Unternehmen“. Mit einem Bilanzgewinn von 25,8 Mill. € sei 2023 nach dem Krisenjahr 2022 „ein gutes Normaljahr“ gewesen. Der Konzernumsatz stieg von 2,56 auf 2,71 Mrd. €, das Ergebnis vor Steuern, das 2022 aufgrund hoher Rückstellungen nur 16,8 Mill. € betragen hatte, kletterte auf rund 83 Mill. € nach oben. „Das Ergebnis von 2023 hilft uns dabei, unser großes Ziel, die Dekarbonisierung, zu erreichen“, erklärte Aufsichtsratschef Wilfried Haslauer.

## Silberexpertin feiert rundes Jubiläum

Seit 30 Jahren führt Katharina Baumgartner-Nedwed ihr Geschäft „Antiquitäten im Glasergewölbe“ in der Salzburger Goldgasse. „Vor der Selbstständigkeit habe ich auf internationalen Kunst- und Antiquitätenmessen Erfahrungen gesammelt und so meine Liebe zum Silber entdeckt“, erzählt die Unternehmerin. „Mein Schwerpunkt ist englisches Silber für den täglich

schön gedeckten Tisch. Neben echt silbernen Exponaten, die auch als Wertanlage dienen, biete ich meinen Kunden ein umfangreiches Sortiment an preiswerten, versilberten Stücken an.“

Jedes einzelne Exponat wird von Baumgartner-Nedwed persönlich ausgewählt und im Geschäft präsentiert. Auf Wunsch sucht sie auch ausgefallene Einzelstücke. Silber sei

nicht nur schön, sondern könne auch positive gesundheitliche Effekte auslösen, betont die Händlerin: „Die antibakterielle und entzündungshemmende Wirkung überträgt sich allerdings nur dann über Speisen und Getränke auf den Menschen, wenn das Silber stets sauber und gepflegt ist. Dafür biete ich in meinem Geschäft unterschiedliche Spezialprodukte an.“



© Antiquitäten im Glasergewölbe

Katharina Baumgartner-Nedwed wurde für ihr Firmenjubiläum von der WKS ausgezeichnet.

## Doppeltes Jubiläum für Schlosserei – Zaunbau Nähr

In Bad Hofgastein fand kürzlich eine große Feier anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Firma Schlosserei – Zaunbau Nähr statt. Seit 20 Jahren führt Familie Lechner den Betrieb, heuer wurde die Leitung an die nächste Generation übergeben. Im Namen der WKS gratulierte Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher zu den runden Jubiläen. Sie hob die Bedeutung des innovativen Unternehmens als wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb im Gasteinertal hervor.

Die 1974 von Walter Nähr gegründete Schlosserei entwickelte sich vom kleinen Zaunbaubetrieb zu einem führenden Unternehmen in der Metallverarbeitung, das aktuell rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Seit der Übernahme 2004 hat Herbert Lechner gemeinsam mit seiner Familie den Betrieb modernisiert und ausgebaut. Nach dem kürzlich erfolgten Generationenwechsel unterstützt Lechner seinen Sohn Christian, der die Geschäftsführung übernahm, weiterhin als Prokurist.



© Samson Druck/Kathrin Buschmann

Lisa Frost von der Lungauer Druckerei Samson Druck darf sich über eine wichtige internationale Auszeichnung freuen.

## Salzburgerin ist „Druckerin des Jahres“

Lisa Frost wurde kürzlich zur „Druckerin des Jahres“ in der Kategorie Nachhaltigkeit gewählt. Die 35-jährige gehört der Geschäftsleitung von Samson Druck an und ist auch Gesellschafterin des Familienunternehmens mit Sitz in St. Margarethen im Lungau.

Bei dem Voting, das von der renommierten Fachzeitschrift „Druck & Medien“ jährlich durchgeführt wird, gaben dies-

mal fast 2.700 Teilnehmer aus dem gesamten deutschsprachigen Raum ihre Stimme ab. „Die Auszeichnung ist eine Bestätigung für den erfolgreichen Kurs in Sachen Nachhaltigkeit, den wir seit vielen Jahren verfolgen“, sagte Frost. „Wir sensibilisieren unsere Kunden immer wieder dafür, dass Printprodukte, die im eigenen Land produziert werden, zutiefst nachhaltig sein können.“



© Simon Hutter, Dorfgastein

Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher (links) und Bürgermeister Markus Viehauer (rechts) gratulierten der Unternehmerfamilie Lechner.



### Schüler werden zu Finanzexperten: 115

Schülerinnen und Schüler aus ganz Salzburg, die die Raiffeisen Finanzakademie 2023/24 erfolgreich absolviert haben, erhielten kürzlich ihre Zertifikate. Ziel der Finanzakademie ist es, Wissen über Geld und Wirtschaft zu vermitteln. Seit der Premiere im Jahr 2006 gab es bereits knapp 1.900 Absolventen. Die Ausbildung wird von der WKS unterstützt, dauert mehrere Monate und besteht aus sieben Modulen, darunter Bankwesen, Wertpapiere und Versicherungen. „Je besser man sich mit Geld und Finanzen auskennt, umso weniger leicht fällt man auf Fake News und Betrügereien rund ums Geld herein“, betonte Heinz Konrad, der Generaldirektor des Raiffeisenverbandes Salzburg (im Bild v. l. mit Bildungslandesrätin Daniela Gutschi, fünf Absolventen und Lehrgangsleiter Michael Porenta).

© RVS



# Raiffeisen INFINITY

*Das neue Online-Portal für Business Banking*

*INFINITY, das neue Raiffeisen-Online-Portal für Firmenkund:innen, ist webbasiert, multibankfähig, personalisierbar und damit bereits heute für die Zukunft gerüstet.*

Es ist der zentrale Kontaktpunkt für ausgewählte Raiffeisen Services und ein direkter Kommunikationskanal zu den Kundenbetreuer:innen. Höchste Security-Standards ermöglichen einen sicheren Austausch von Daten und Dokumenten.

## Webbasiert und multibankfähig

Schon bald profitieren alle Raiffeisen-Firmenkund:innen von der neuen Plattform für elektronisches Banking: So wie „Mein ELBA“ für Privatkund:innen hat Raiffeisen

auch für Firmenkund:innen eine neue, auf einer Plattform-Technologie basierende, innovative Banking-Lösung realisiert. „Kund:innen haben von überall Zugriff auf ihre Finanzen und können in Echtzeit Überweisungen tätigen und prüfen. Durch die Plattformunabhängigkeit kann INFINITY auf jedem Betriebssystem und Gerät – ganz gleich ob am Desktop, Notebook, Tablet oder Smartphone – genutzt werden“, sagt Generaldirektor Dr. Heinz Konrad. Als webbasierte Lösung ist Raiffeisen INFINITY immer am neuesten Stand, vollautomatische Updates machen das Business-Banking rundum wartungsfrei.

## Der digitale Assistent

Der erweiterte Funktionsumfang sorgt dafür, dass unkompliziert und direkt Bankge-

schäfte abseits des reinen Zahlungsverkehrs, zum Beispiel Bankgarantien, angefordert werden können. Über ein eigenes Benachrichtigungscenter erinnert INFINITY wie ein digitaler Assistent seine User:innen an noch nicht unterfertigte Aufträge, ablaufende Zertifikate und vieles mehr.

Um Raiffeisen INFINITY zu einer Plattform für alle unternehmensrelevanten Anforderungen zu machen, wurde es „multibankfähig“ aufgebaut. „Dadurch können auch Konten außerhalb der Raiffeisen-Welt eingebunden und für den Zahlungsverkehr genutzt werden“, erklärt Konrad. Mit Raiffeisen INFINITY wird außerdem der unkomplizierte Abschluss von Geschäftsfällen möglich, die firmenmäßig gefertigt werden müssen. Das Portal unterstützt auch das Anlegen unterschiedlicher Nutzer:innen, die einfach

verwaltet und mit individuellen Zugriffsrechten ausgestattet werden können. Durch die personalisierbare Nutzeroberfläche von Raiffeisen INFINITY bleibt beim Banking stets die Übersicht über eine Vielzahl an Mandanten und Möglichkeiten gewahrt.

[salzburg.raiffeisen.at/infinity](https://salzburg.raiffeisen.at/infinity)



Generaldirektor Dr. Heinz Konrad, Raiffeisenverband Salzburg.



© WKS/Andreas Kolarik (3)

# Salzburger Altstadt als **Lebensraum**

35 Jahre lang führte der gebürtige Salzburger Roland Aigner die Werbeagentur COCO Communication. Im Oktober vergangenen Jahres wurde er zum Geschäftsführer des Altstadtverbandes Salzburg ernannt. Im SW-Interview gibt er Einblicke in seine Pläne für die Salzburger Altstadt.

■ MARGIT SKIAS

## Was hat Sie bewegt, sich für diese Position zu bewerben?

Nach 35 Jahren Selbstständigkeit verspürte ich den Wunsch, etwas Neues zu machen, das mich ebenfalls fasziniert. Die Stellenbeschreibung des Geschäftsführers des Altstadtverbandes hat mich sofort angesprochen. In dieser Position kann ich Menschen begeistern und Dinge bewegen, ähnlich wie in meiner früheren Tätigkeit, jedoch fokussiert auf die Marke „Altstadt Salzburg“.

## Welche Aufgaben obliegen dem Altstadtverband?

Im Altstadtverband Salzburg müssen wir zahlreiche Interessen in Einklang bringen – wirtschaftliche, soziale, kulturelle und politische. Ähnlich wie in einer Agentur

gilt es, ein Produkt an verschiedene Zielgruppen zu bringen. Im weitesten Sinne machen wir Stadtmarketing. Da geht es darum, die Stadt zu inszenieren, mit dem, was schon da ist. Diese Dinge müssen einfach wieder gehoben und sichtbar gemacht werden.

## Wie soll das gelingen?

Indem wir die Vielfalt der Salzburger Altstadt zielgruppengerecht kommunizieren. Wir möchten den Einheimischen zeigen, dass ihre Altstadt für alle Altersgruppen und Einkommenschichten Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten bietet, da ist für jeden etwas dabei. Letztendlich kommt es aber auf die Bereitschaft an, sich darauf einzulassen. Unser Stadtmarketing inszeniert die Stadt mit bestehenden Ressourcen. Es gilt, starre Meinungen aufzulösen

und im Gegenzug mit neuen, positiven Impulsen aufzuladen.

## Welche Aktivitäten sind geplant?

Im Juni findet unser zweitägiges Flanierfestival „Vielklang“ statt, ein charmantes Musik- und Performance-Programm, das in der linken wie rechten Altstadt umgesetzt wird und erstmals auch die Flussufer einbeziehen wird. Dazu gibt es noch eine Modenschau und eine lange Shopping-Nacht und vieles mehr. Vom Verein Rechte Altstadt wird im Juli wieder das Stadtviertelfest „ARTmosFLAIR“ rund um die Linzer Gasse veranstaltet. Anfang September findet dann das Ehrentrudisfest im Nonntal statt, welches wir auch mit unterstützen. Nach dem traditionellen Salzburger Rupertikirtag steht auch wieder das Kaiviertel-Fest im Veranstaltungskalender. Bei allen Festivitäten gilt es, immer auch die Balance zu den Bewohnern zu halten. Wir sind jedenfalls dabei, zu sehen, wo wir etwas unterstützen können. Da fungieren wir im Sinne einer Ombudsstelle für die betroffenen Bewohner und Unternehmer.



Neben traditionsreichen Familiengeschäften findet man auch neue Marken wie die Saint Charles Apothecary.

**Wie schaut Ihre persönliche Vision für die Altstadt aus?**

Eine lebenswerte Altstadt zu haben, die Begegnungsraum bietet, wo junge Menschen die Möglichkeit haben, sich wieder anzusiedeln und wo es ein Miteinander zwischen den Generationen gibt. Meine Vision geht in die Richtung einer „15 Minuten Stadt“, die allen Grundbedürfnissen gerecht wird. Wir haben in Salzburg eine Dichte wie in keiner anderen Stadt in Europa, umgeben von zwei Naturdenkmälern, dem Mönchsberg und dem Kapuzinerberg, und das mitten in der Stadt. Diese Lebensqualität gilt es wieder wahrzunehmen.

**Was braucht es, um dem Problem der leerstehenden Gewerbe- und Wohnflächen entgegenzuwirken?**

Wenn man offizielle Studien anschaut, so haben wir gar keinen definierten Leerstand, der bei 7% beginnt, wir sind bei rund 6%. Offensichtlich ist aber, dass die Mieten, gerade in den „1A Lagen“, zu hoch sind. Da gilt es als Eigentümer auch zu überlegen, wen ich als Mieter haben will. Solange die Rendite so hoch ist, werden wirtschaftliche Überlegungen darin die Hauptrolle spielen. Grundsätzlich braucht es positive Veränderungen, die von der Politik einzuleiten sind, denn: mehr Bewohner bedeuten mehr Leben und bringen neue wirtschaftliche Impulse.

**Es heißt, dass der Branchenmix in der Altstadt nicht mehr gegeben ist. Wie ist Ihre Meinung dazu?**

Wenn man genau hinschaut, dann kommen jeden Monat an die zehn bis 15 neue Unternehmen hinzu. Was aber sicher eine Rolle spielt, ist die Tatsache, dass sich die Geschäftskonzepte gewandelt haben, und



Innerhalb der Altstadt ist Roland Aigner am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs.

auch der Online-Handel Veränderungen mit sich bringt.

**Ein großes Thema ist die Erreichbarkeit der Salzburger Altstadt – sowohl für Einheimische als auch Touristen. Wollen Sie dazu etwas sagen?**

Grundsätzlich ist die Erreichbarkeit mit den Altstadtgaragen gewährleistet. Diese sind mit 4,40 € sehr günstig. Wir unterstützen als Altstadtverband das Parken, indem wir die Differenz zum Normaltarif draufzahlen. Das Ticket muss nur gezwickt werden. So günstig parkt man in Europa nirgendwo. Ich gestehe aber, dass diese Konzepte ausbaufähig sind. Um in weiterer Zukunft Konzepte von urbaner Mobilität umzusetzen, liegt der Ball bei der Politik, richtungsweisende Entscheidungen zu treffen, welche die Basis für diese Zukunftskonzepte stellen. Es geht aber auch um Mikroverkehrskonzepte wie die Einrichtung von Shuttle-Bussen, die die Touristen gratis vom Stadtrand in die Altstadt bringen.

**Welche Fähigkeiten und Kompetenzen benötigen Sie in der neuen Rolle ?**

Neben einer ausgeprägten Kommunikations-Expertise und Durchhaltevermögen braucht es Leidenschaft, Empathie und eine natürliche Verbundenheit mit der Stadt. Es gilt, möglichst viele Dialoggruppen in diesen Prozess einzubinden. Ich sehe mich als Kopf einer Servicestelle, die 1.600 Mitglieder hat und an die 15.000 Beschäftigte und die Bewohner, serviziert.

**Haben Sie einen Lieblingsplatz in der Altstadt?**

Da gibt es mehrere schöne Plätze, aber am Domplatz gibt es bei der Buchhandlung ein kleines Cafe, wo ich gerne sitze, um mich neu aufzuladen und Ideen zu schmieden.  
[www.salzburg-altstadt.at](http://www.salzburg-altstadt.at)



Roland Aigner zu Gast im WKS-Podcast-Studio mit Redakteurin Margit Skias. In der aktuellen Episode schildert er seine Pläne für die Salzburger Altstadt. © WKS





© Meisl Tischkultur

**Haben Grund zum Feiern:** Inhaberin Maria Meisl und ihre Mitarbeiterinnen Eva Maria Auer und Johanna Siller (v. l.).

## 25 Jahre Meisl Tischkultur

Meisl Tischkultur in Golling feiert heuer ein ganz besonderes Jubiläum: Das Fachgeschäft für Haushaltswaren, Geschenke und die Gestaltung von Hochzeitstischen wurde vor 25 Jahren eröffnet. „Bei uns findet man für jeden Geschmack das Richtige“, meint Inhaberin Maria Meisl.

„Wir bieten den Kunden auf 150 Quadratmetern ein breites und vielfältiges Sortiment. Es reicht von Gläsern und Porzellan über Kochutensilien bis hin zu Wohnaccessoires und Geschenkideen.“ Oberste Kriterien bei der Auswahl der Artikel seien Qualität und Originalität, betont Meisl.

## Neues Fußpflegestudio in Gaissau

Nach 25 Jahren als Ordinationsassistentin erfüllte sich Alexandra Eibl 2023 einen lang gehegten Wunsch und eröffnete in Gaissau in der Gemeinde Krispl das Fußpflegestudio „Podologie/Medizinische Fußpflegepraxis Alexandra Eibl“. Nun wird in unmittelbarer Nähe ein neues Studio errichtet, das bis zum Sommer fertiggestellt und barrierefrei zugänglich sein wird.

Eibl hat an der Vitalakademie die achtmonatige Ausbildung „Diplomierete Fußpflege“ absolviert und anschließend die Befähigungsprüfung abgelegt. Neben der medizinischen, kosmetischen und



**Alexandra Eibl** hat sich erfolgreich selbstständig gemacht und eröffnet im Sommer ein neues Fußpflegestudio. © Vitalakademie

mobilen Fußpflege bietet sie auch diabetische Behandlungen, Maniküre sowie Hand- und Fußmassagen an.

## Dult lockte wieder die Massen an

Die Salzburger Dult ging von 18. bis 26. Mai zum bereits 50. Mal im Messezentrum über die Bühne. Das größte Volksfest Westösterreichs lockte diesmal rund 205.000 Besucherinnen und Besucher aus Salzburg sowie den angrenzenden Regionen in Bayern und Oberösterreich an.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir trotz instabiler Wetterlage und einigen Regenschauern über 200.000 Menschen bei uns begrüßen durften. Das bestätigt unser Konzept der Kombination von In- und Outdoor. Drei Hallen bieten eine wetterfeste Variante“, meint



© wildbild

Dult-Leiterin Michaela Glinz. Im 30.000 Quadratmeter großen Vergnügungspark der Dult mit mehr als 100 Fahrgeschäften sowie Spiel- und Imbissbuden hatten die Gäste die Qual der Wahl. Die im wahrsten Sinne des Wortes größten Attraktionen waren das 50 Meter hohe Riesenrad und der 90 Meter hohe Bayern Tower.

## Salzburger bleibt IUCAB-Vizepräsident

Bei der Delegiertenversammlung des größten Handelsagenten-Dachverbands der Welt, der Internationally United Commercial Agents and Brokers (IUCAB), wurde Christian Rebernick, der Geschäftsführer des Bundesgremiums der Handelsagenten, wieder zum Generalsekretär bestellt. Zugleich wurde KommR Axel Sturmberger (60) als Vizepräsident bestätigt. Der Obmann des Landesgremiums der Handelsagenten übt diese Funktion bereits seit neun Jahren aus.

Sturmberger ist Geschäftsführer der ASK Sturmberger Keramik GmbH und bringt seit 1999 seine Expertise in der WKS ein. Im Jahr 2005 wurde er zum Landesobmann der Handelsagenten gewählt, seit 2012 ist er auch stellvertretender Obmann im Bundesgremium der Handelsagenten.

IUCAB wurde 1953 gegründet. Der Dachverband hat seinen Sitz in der WKÖ in Wien



**Axel Sturmberger** spielt seit 2015 im internationalen Dachverband der Handelsagenten eine wichtige Rolle. © WKS

und besteht aus 21 Mitgliedsorganisationen aus Europa, Nord- und Südamerika, Asien sowie Afrika. Er vertritt die Interessen von etwa 600.000 Handelsagenten und -agenturen, die sich mit der Vermittlung von Waren zwischen gewerblichen Unternehmen beschäftigen. In den 21 IUCAB-Ländern beträgt der vermittelte Warenumsatz rund 1 Bill. € pro Jahr.

# Ehrung in feierlichem Rahmen



Die Jubilare Franz Schorn, Michael Schörghofer und Rainer Schober (Mitte, v. l.) mit den Gratulanten Bernhard Krill, Thomas Primetzhofer, Daniela Wiermeier (AK Salzburg), Betriebsrat Bernhard Steinberger, CEO Wolfram Kalt und Betriebsrat Walter Kogler (v. l.). © AustroCel

Beim Mitarbeiterfest der AustroCel Hallein GmbH wurden kürzlich 66 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt. 59 von ihnen sind seit 30 Jahren für den Zellstoffproduzenten tätig, die übrigen sieben bringen es auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit. „Wir sind stolz auf unsere langjährigen Mitarbeitenden. Durch ihre Steh-auf-Mentalität, ihren Zusammenhalt und ihren Pioniergeist haben sie den Wandel von einer Papierfabrik hin zu einem modernen Zellulosehersteller und einer Bio Raffinerie bravourös mitgetragen“, lobte CEO Wolfram Kalt.

Angesichts der bevorstehenden Pensionierung eines großen Teils der Belegschaft sei es

sehr wichtig, das vorhandene Erfahrungswissen zu bewahren und zugleich die Türen für neue Talente zu öffnen, betonte Kalt.

AustroCel beschäftigt rund 300 Mitarbeiter, die pro Jahr mehr als 140.000 Tonnen Zellulose herstellen. In der Bio-Raffinerie werden zudem Fernwärme und Grünstrom produziert – und das nicht nur für den Eigenbedarf: Das Unternehmen versorgt auch 28.000 Haushalte in der Region mit Grünstrom und 13.000 Haushalte mit Fernwärme. Die Produktionskapazitäten bei Bio-Ethanol reichen aus, um 1% des österreichischen Benzinbedarfs zu decken.

Anzeige

## DIE NEUE FIAT PROFESSIONAL RANGE INSPIRIERT DURCH DIE ZUKUNFT



ES GIBT PROFIS, DIE DIE ARBEITSWELT VERÄNDERN. WIE DIE NEUE FIAT PROFESSIONAL RANGE.

**DER NEUE E-DOBLÒ JETZT SCHON AB € 25.202,-**  
(EXKL. MWST. UND INKL. E-MOBILITÄTSBONUS)\*

**FIAT**  
PROFESSIONAL

Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP. Reichweite: bis zu 272 – 338 km; Verbrauch kombiniert: 20,0 – 20,4 kWh/100km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km. Reichweite, Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. \*Der angegebene Aktionspreis bei Kaufantrag bis 30.06.2024 beinhaltet den E-Mobilitätsbonus/Importeursanteil iHv € 2.000,- netto und die Bundesförderung iHv € 4.000,- netto (E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie Klimaaktiv mobil auf Grundlage des Klima- und Energiefondsgesetzes; genaue Informationen unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)). Die Auszahlung der Bundesförderung setzt eine Antragstellung gemäß den anwendbaren Förderbedingungen durch die kaufende Person und die Genehmigung des gestellten Antrags durch die fördernde Stelle voraus. Die Auszahlung der Bundesförderung erfolgt direkt an die kaufende Person, sodass der auf der Rechnung ausgewiesene und durch die kaufende Person zu zahlende Kaufpreis um diese € 4.000,- netto höher ist. Ein Rechtsanspruch auf die Bundesförderung besteht selbst bei ordnungsgemäßer Antragstellung nicht und es kann daher sein, dass die Bundesförderung iHv € 4.000,- netto nicht gewährt wird. Symbolfoto. Satzfehler vorbehalten. Stand 06/2024

## Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

### Können sich Lehrlinge Kursmaßnahmen fördern lassen?

Lehrlinge haben dreimal pro Jahr die Möglichkeit, sich 100% der Kosten für genehmigte Kurse/Schulungen bis zu einer Obergrenze von 500 € je Maßnahme (inkl. allfälliger USt.) fördern zu lassen.

Ziel dieses sogenannten Digi-Schecks ist es, die Auszu-

bildenden und auszubildenden Unternehmen bei der Vermittlung zukunftsrelevanter Kompetenzen in den Bereichen Digitalisierung, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Energie- und Ressourcenmanagement sowie Internationalisierung im Rahmen der dualen Ausbildung zu unterstützen und die entsprechenden Inhalte breit in die Ausbildung einfließen zu lassen.

Der Antrag für diese Förderung kann von Lehrlingen alleine oder auch gemeinsam mit Bildungsanbietern gestellt werden, wenn diese den Kurs bis zur Obergrenze der Förderung vorfinanzieren. Der Lehrling kann den Kurs auch durch Dritte (Lehrberechtigten oder Eltern) vorfinanzieren lassen. Die Förderung wird dann

direkt an die Eltern oder den Lehrberechtigten überwiesen.

Aufgrund der besonderen inhaltlichen Fokussierung müssen die förderbaren Kurse erst von den Bildungsanbietern zur Genehmigung eingereicht werden.

Gefördert werden Lehrlinge mit aufrechem Lehrvertrag in Lehrbetrieben. Nicht gefördert werden Lehrlinge aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen, da für diese eigene Unterstützungsleistungen bereitgestellt werden.

Lehrlings- und  
Meisterprüfungsstelle  
der Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-320

[lehrlingsstelle@wks.at](mailto:lehrlingsstelle@wks.at)

### Wann liegt ein Zahlungsverzug vor und was können die Folgen sein?

Der Zahlungsverzug tritt ein, wenn der Gläubiger seine Leistung vertragsmäßig erbracht hat und der Schuldner den vertraglichen oder gesetzlich vorgesehenen Zahlungstermin nicht einhält.

Erfolgt die Zahlung des geschuldeten Entgeltes bei Fälligkeit nicht, so gerät der Schuldner in Verzug. Der

Gläubiger hat dann grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

- er kann entweder weiterhin auf die Erfüllung des Vertrages bestehen oder
- er kann unter Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten.

Besteht im Fall eines Zahlungsverzuges ein Interesse daran am Vertrag festzuhalten, empfiehlt es sich, in einem ersten Schritt durch eine schriftliche Mahnung eine außergerichtliche Lösung herbeizuführen. Als Alternative zu einem selbst verfassten Mahnschreiben bzw. sollte dieses nicht zum gewünschten Erfolg führen, besteht auch die Möglichkeit, einen Rechtsanwalt oder ein Inkassobüro mit der außergerichtlichen Betreuung der Forderung zu beauftragen. Zeigen die außergerichtlichen Maßnahmen keine Wirkung,

kann die Forderung auch gerichtlich geltend gemacht werden.

Wenn nichts anderes vereinbart ist, ist hierfür grundsätzlich das Gericht am Sitz des Beklagten zuständig. Bis zu einem Streitwert von 5.000 € ist die Vertretung durch einen Rechtsanwalt gesetzlich nicht erforderlich, sondern kann der Gläubiger die (Mahn)Klage selbst bei Gericht einbringen. Bei einem Streitwert von mehr als 5.000 € besteht Anwaltszwang, d. h. man benötigt für das Verfahren verpflichtend einen Rechtsanwalt.

Allgemeines  
Unternehmensrecht  
der Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-324

[rechtspolitik@wks.at](mailto:rechtspolitik@wks.at)



© contrastwerkstatt - stock.adobe.com



© magele-picture - stock.adobe.com

## Warum müssen sich Unternehmen verstärkt mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen?

**Neben Unternehmen**, die bereits jetzt Nachhaltigkeitsberichte erstellen müssen und deren Kreis ab 2025 deutlich erweitert wird, können auch klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) in die Situation kommen, ihre Klima- und Nachhaltigkeitsdaten berichten zu müssen, um Finanzierungen bei Banken zu bekommen oder gegenüber mit ihnen in der Lieferkette verbundenen berichtspflichtigen Unternehmen darzustellen.

Sind kleinere Unternehmen mit berichtspflichtigen Unternehmen geschäftlich verbunden, so kann es indirekt dazu kommen, dass auch sie nach Klima- und Nachhaltigkeitsdaten gefragt werden. Solche Anforderungen können auch

von finanzierenden Banken gestellt werden. Außerdem achten immer mehr Kunden und Auftraggeber auf solche Kriterien. Um mittel- und langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, ist allen Unternehmen dringend anzuraten, individuell angepasste Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln.

umwelt service salzburg ([www.umweltservicesalzburg.at](http://www.umweltservicesalzburg.at)) bietet WKS-Mitgliedsunternehmen zu diesem Themenkomplex geförderte Beratungen durch Experten an.

Im WKS-Klimaportal können als wesentliche Bestandteile einer Nachhaltigkeitsstrategie online und kostenlos sowohl betriebliche Klimabilanzen erstellt als auch Klimaindikatoren generiert werden, um den weiteren Weg in die Kli-

maneutralität richtig abschätzbar zu machen.



© stokkete - stock.adobe.com

Umweltrecht der  
Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-399

[umwelt@wks.at](mailto:umwelt@wks.at)



Link zum  
Klimabilanz-  
tool.

Anzeige

# Salzburger Bilanzbuchhalter: Die Experten für finanzielle Angelegenheiten im Unternehmen

*Eine korrekte Buchhaltung zählt aus wirtschaftlicher und gesetzlicher Sicht zu den grundlegenden Säulen eines funktionierenden Unternehmens. Dabei spielt die Digitalisierung eine immer wichtigere Rolle, da sie die Effizienz diverser Buchhaltungsprozesse erheblich verbessert.*

Belege sortieren, Abrechnungen erstellen und viele weitere Aufgaben – für die meisten Unternehmer gehören Buchhaltungstätigkeiten zu den weniger beliebten Tätigkeiten des Berufsalltags. Eine präzise und korrekte Buchhaltung ist jedoch unerlässlich für den Erfolg eines Unternehmens. Hier sind die Spezialisten der Buchhaltungsberufe gefragt: Rund 600 hochqualifizierte Experten bieten ihre Fachkenntnisse in den Bereichen Personalverrechnung, Buchhaltung und Bilanzbuchhaltung an.

## Digitalisierung der Buchhaltung

Auch vor den Buchhaltungsberufen macht die Digitalisierung nicht halt. Mit EBICS, dem Electronic Banking Internet Communication Standard, gibt es die Möglichkeit, sämtliche Bankbewegungen und Finanzdaten verschlüsselt und mit wenigen Klicks vom Unternehmensbankkonto in die Buchhaltungssoftware zu importieren. „EBICS ist ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung. Es bietet nicht nur die Möglichkeit, Zahlungs-



**Manuela Koppitsch**, Berufsprüfungsprüferin für Buchhaltungsberufe. © UBIT/Kolarik

abwicklungen schneller und sicherer zu gestalten, auch die Verbuchung von Kontoauszügen läuft dadurch wesentlich effizienter und vor allem komplett digitalisiert ab“, erklärt Manuela Koppitsch, Berufs-

gruppensprecherin für Buchhaltungsberufe.

## UBIT fördert Networking

Besonders die Vernetzung und gegenseitige Unterstützung innerhalb der Buchhaltungsbranche wird gefördert. „Wenn sich Experten der Buchhaltungsberufe untereinander vernetzen, sich gegenseitig unterstützen und den Gemeinschaftsgedanken stärken, können steigende Anforderungen effizienter bewältigt werden“, so Koppitsch. Die Fachgruppe UBIT unterstützt ihre Mitglieder bei diversen Anliegen und setzt sich auf Bundesebene für bessere Berufsrechte ein. Für Fragen zum Berufsrecht steht Manuela Koppitsch als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

# Online-Handel als Handwerk verstehen

Die Covid-Pandemie hat den Online-Handel bis in den letzten Winkel des Landes gebracht. Trotz stetigen Wachstums hat sich nur ein Teil der Unternehmer darauf vorbereitet. „Aktuell stehen viele Unternehmen vor der Herausforderung, das digitale Geschäft neu ordnen zu müssen“, erklärt Michael Bermadinger. Als Jungunternehmer blickt er auf knapp 20 Jahre Erfahrung in mitteleuropäischen Handelskonzernen mit Eigen- und Fremdmarken zurück und hat im E-Commerce Auf- und Abschwünge erlebt: „Vor allem bei Händ-

Michael Bermadinger  
Höglwörthweg 22a  
5020 Salzburg  
Tel. 0664/ 88 273 273

[www.vapaa.at](http://www.vapaa.at)

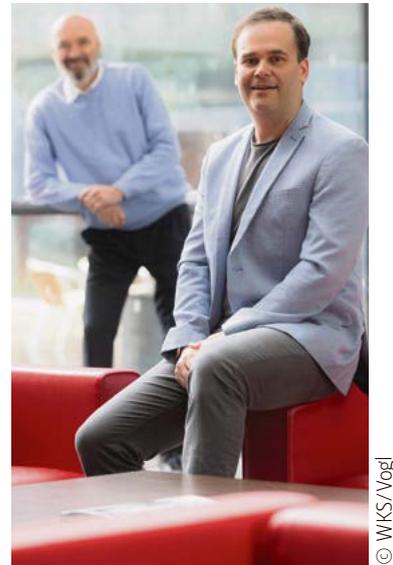
lern mit starkem stationärem Geschäft ist der Online-Handel oft nicht profitabel. Grund dafür ist zumeist nicht die fehlende Nachfrage, sondern die fehlende Synergie mit anderen Vertriebsmodellen. Die Teams arbeiten gut, aber isoliert. Viele Unternehmer haben daher Ängste, ausländische Märkte auszuprobieren, obwohl mit internationalen Marktplätzen investitionsarme Optionen für Wachstum zur Verfügung stünden.“

Mit Vapaa.at unterstützt er Omnichannel-Händler und Markenartikel-Unternehmen bei der Neuausrichtung des digitalen Vertriebskanals. „Vapaa steht im Finnischen für ‚frei‘ oder ‚offen‘ und für den Ansatz, alteingesessene Prozesse und Systeme zu hinterfragen. Dieser Zugang soll helfen,

die oft fragmentierten digitalen Aktivitäten mehr wie ein Handwerksstück zu betrachten und weniger als das, was sie oft sind – technische Prozesse“, meint Bermadinger. Das Beratungsportfolio umfasst neben der Analyse und dem Aufbau maßgeschneiderter E-Commerce- und Marktplatz-Strategien auch die Unterstützung bei der Einführung von personalisierten Marketingmaßnahmen und Marketing-Automation. Im Zuge der Begleitung kann dann das digitale Geschäftsmodell neu und vor allem profitabel ausgerichtet werden.

Peter Kober  
Gründerservice  
Tel. 0662/8888-542

[www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)



© WKS/Vogl

**Maßgeschneiderte E-Commerce- und Marktplatz-Strategien** bietet Jungunternehmer Michael Bermadinger an. Auf dem Weg ins Unternehmertum half ihm Peter Kober, Leiter des WKS-Gründerservice (links).

# Chancen in Afrika, Nahost, Asien und der Türkei

Im Rahmen des Wirtschaftsdelegierten-Sprechtags stehen am 3. Juli 2024 in der WK Salzburg insgesamt 88 Auslandsmärkte, die mit Chancen aber auch erhöhten Risiken verbunden sind, im Blickpunkt.

Die Expertinnen und Experten der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA befassen sich daher am Wirtschaftsdelegierten-Sprechtage schwerpunktmäßig mit der Frage, wie Unternehmen der Salzburger Wirtschaft in ausländischen Absatz- und Beschaffungsmärkten Chancen nutzen und Risiken minimieren können. Auch in Umbruchszeiten bestehen jedenfalls Chancen, Auslandsmärkte neu ins Auge zu fassen.

16 Wirtschaftsdelegierte stehen kostenlos für Beratungsgespräche (20-Minuten-Blö-



© Zaleman - stock.adobe.com

**Viele Infos** gibt es beim Wirtschaftsdelegierten-Tag in der WKS.

cke buchbar) zur Verfügung. Es werden auch zusätzliche Beratungsschwerpunkte geboten. Experten der Österreichischen Kontrollbank beraten zum Thema Absichern und Finanzieren von Exporten. Zudem können sich die Teilnehmer zu Exportförderungen

von go-international informieren. Zum Schwerpunktthema „Vertragsgestaltung von Außenhandelsgeschäften“ findet eine eigene Veranstaltung statt, bei der die Aspekte der Lieferbedingungen Incoterms 2020 im Kontext internationaler Geschäftsbeziehun-

gen beleuchtet werden. Jetzt anmelden und einen persönlichen Beratungstermin sichern.



Anmeldung  
zum WD-Tag.

# KMU.Digital startet in die nächste Runde

Die Digitalisierungs-offensive KMU.DIGITAL ist eine Initiative des Arbeits- und Wirtschaftsministeriums in Kooperation mit der WKÖ. Nun ging das Programm in seine vierte Runde.

Mit dem Förderprogramm KMU.DIGITAL soll das große Potenzial an Chancen, das die Digitalisierung den österreichischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) eröffnet, von diesen auch genutzt werden können. Im Zusammenhang mit der zunehmenden Automatisierung und Digitalisierung sämtlicher Dienstleistungs- und Produktionsbereiche steigen auch die Herausforderungen für österreichische KMU. Daher wird mit dem Förderprogramm „KMU.DIGITAL“ ein Anreiz für betreffende Unternehmen geschaffen, Digitalisierungsprojekte zu konzipieren,



Die Laufzeit von KMU.DIGITAL wurde um drei Jahre verlängert und das Förderbudget auf 35 Mill. € verdoppelt.

umzusetzen und in den Markt überzuführen. Die Förderung soll zusätzlich dazu beitragen, die österreichische Wirtschaft in den nächsten Jahren bei der Transformation zu einer nachhaltigen, auf erneuerbaren Energien basierenden und digitalisierten Wirtschaft zu unterstützen.

## Neue Förderschiene

Für die gesamte Förderperiode bis 2026 wird das Programm

mit der neuen Förderschiene GREEN um das wichtige Thema der ökologischen Transformation von KMU mit Hilfe der Digitalisierung erweitert.

Diese Beratungs- und Förderschiene umfasst Maßnahmen, die die Digitalisierung als Motor für eine ökologischere Wirtschaft begreifen und damit doppelten Nutzen für das Unternehmen sowie den Wirtschaftsstandort schaffen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den folgenden sechs Themen:

- Energie-Effizienz
- Kreislaufwirtschaft & Ressourceneinsparung
- Mobilität
- Beschaffung & Lieferkette
- Kommunikation & Strategie
- Betriebsinterna



Link zur  
Website von  
KMU.DIGITAL

## Kostenfrei zu Digitalisierungswissen

Spätestens seit dem spektakulären Start von ChatGPT Ende 2023 ist deutlich geworden, dass künstliche Intelligenz in den nächsten Jahren

eine wichtige Rolle für Unternehmen jeder Größe spielen wird. Die Chancen für neue digitale Dienstleistungen und Automatisierungen sind groß, die Risiken beim Betreten von Neuland allerdings auch. Die Vielzahl von Themen, begleitet durch Fragen der Informationssicherheit und des Datenschutzes, erfordern einen klaren strategischen Kurs der Geschäftsführung. Dies fällt in kleinen und mittleren Unternehmen oft schwer.

Der Digital Innovation Hub (DIH) West unterstützt KMU dabei, die richtigen Entschei-

dungen zu treffen und nächste Schritte zu setzen – und das kostenfrei.

Im Angebot sind Informations- und Vernetzungsveranstaltungen, Weiterbildungskurse zur vertieften Auseinandersetzung mit Themen der Digitalisierung und individuelle Vernetzungen im Bereich digitale Innovation. Drei Bereiche stehen dabei im Fokus: Bei „Data Engineering und Künstliche Intelligenz“ unterstützt der DIH West KMU dabei, das Potenzial von KI für das eigene Unternehmen zu bewerten, Know-how aufzubauen und

Entscheidungen über nächste Schritte bei der Nutzung von Daten und Anwendung von Machine Learning zu treffen. Beim Thema „Informationssicherheit und Datenschutz“ geht es darum, IT-Risiken zu erkennen und seine Sicherheitsstrategien zu verbessern. Im dritten Bereich „Idea2Innovation“ werden Innovationsmethoden und Schritte zum digitalen Geschäftsmodell vermittelt.

Auf der Website finden Sie Informationen zu allen Veranstaltungen.

[dih-west.at/events](https://dih-west.at/events)



Der Digital Innovation Hub (DIH) West hilft Unternehmern und Unternehmerinnen auf dem Weg zur Digitalisierung.

# Wissenswertes zu Mutterschutz, Karenz und Elternteilzeit

Was bei Karenz oder Elternteilzeit beachtet werden muss, darüber informiert eine WKS-Veranstaltung am 13. Juni von 16 bis 18 Uhr im Plenarsaal der WKS.

Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen sowie der aktuellen Judikatur erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Veranstaltung einen kompakten Überblick über die wesentlichen Rechtsfragen bei Mutterschutz, Karenz und Elternteilzeit. Neben einer Dar-

stellung der aktuellen Rechtslage werden konkrete praxisrelevante Handlungsempfehlungen aufgezeigt. Zum Beispiel bei folgenden Themen:

- Mutterschutzevaluierung,
- Vorgangsweise bei ungemeldetem Nichterscheinen nach Ende der Karenz,
- Zustandekommen der Elternteilzeitvereinbarung, etc.

Einblicke in diesen für Unternehmen wichtigen arbeitsrechtlichen Themenkomplex geben die beiden Vortragenden, Ursula Michl-Schwertl, Referentin für Sozial- und Arbeitsrecht in der Wirt-



© MQ-illustrations - stock.adobe.com

schaftskammer Salzburg, und Martina Leiminger, Arbeitsinspektorin für Mutterschutz des Arbeitsinspektorates Salzburg.



Link zur  
Anmeldung.

# Nachhaltigkeitsstrategie für Betriebe

Eine mehrteilige Veranstaltungsreihe widmet sich den Themen Nachhaltigkeitsbericht, Wesentlichkeitsanalyse, Klimabilanz und der Entwicklung entsprechender Strategien im Unternehmen.

Um rechtskonform und wettbewerbsfähig zu bleiben, ist es notwendig, sich mit den neuen Rahmenbedingungen zu beschäftigen und eine individuelle Nachhaltigkeitsstrategie für sein Unternehmen zu entwickeln.

Mit den damit verbundenen Anforderungen beschäftigt sich das neu gebildete Salzburger Beraternetzwerk „ESG Schmiede“, das nun eine Veranstaltungsreihe mit einem Infoabend und vier weiteren Teilen zum Thema Nachhaltigkeit organisiert.



Nachhaltigkeitsberichterstattung spielt auch für KMU zunehmend eine große Rolle.

© xreflex - stock.adobe.com

■ **Modul 1** am 24. Juni: Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU nach dem VSME-Berichtsstandard der EU, Einführung und Inhalte des Standards, Anwendungsbereiche des Standards und Praxisbeispiele.

■ **Modul 2** am 11. September: Einführung in die Wesentlichkeitsanalyse für alle

Unternehmensgrößen, Anforderungen und Inhalte der CSRD/ESRS-Standards, Wertschöpfungskettenbetrachtung (Workshop) und Leitfaden zur Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse.

■ **Modul 3** am 9. Oktober: Was gehört alles bei einer Klimabilanz berücksichtigt?,

Scope 1, 2 und 3, GHG-Protokoll und einfache Tools zur Berechnung.

■ **Modul 4** am 13. November: Herausforderungen und Chancen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, Anforderungen an die Hotellerie, Einführung und Überblick, Leitfadeneentwicklung zur erfolgreichen Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie.

Im Rahmen des Schwerpunkts „Act for Climate“ unterstützt die WKS diese wichtige Veranstaltungsreihe. Eine Teilnahme ist für WKS-Mitglieder kostenlos. Alle Veranstaltungsteile finden im Penthouse A des WIFI Salzburg statt.



Link zur  
Anmeldung.

## Arbeitsrechtliche Änderungen für Dienstgeber ab 2024

Die **gesetzlichen Mindestvorgaben** für Dienstzettel bzw. schriftliche Dienstverträge wurden erweitert. Für ab 28. März 2024 geschlossene Dienstverhältnisse sind zusätzliche Angaben verpflichtend wie z. B. Art der Entgeltsauszahlung, Vergütung von Überstunden, Hinweis auf das Kündigungsverfahren, Beschreibung



Mag. Sabrina Schmid. © privat



der Arbeitsleistung. Neu ist, dass der Dienstgeber auch für ein kürzer als einen Monat befristetes Dienstverhältnis einen Dienstzettel (oder schriftlichen Dienstvertrag) ausstellen muss. Bisher galt das nur, wenn das Dienstverhältnis länger als einen Monat dauerte. Wird kein Dienstzettel (oder schriftlicher Dienstvertrag) ausgehändigt, drohen erstmals Verwaltungsstrafen (bis 2.000 €). Aufgrund der höheren Beweiskraft ist es immer empfehlenswert, grundsätzlich einen schriftlichen Dienstvertrag auszuhändigen.

**Neu ist auch die sogenannte Mitarbeiterprämie** (bisher Teuerungsprämie). Arbeitgeber können diese in 2024

bis 3.000 € jährlich pro Mitarbeiter lohnsteuer-, sozialversicherungs- und lohnnebenkostenfrei gewähren, aber unter verschärften Bedingungen. Abgabefrei ist diese nur, wenn sie in voller Höhe auf einer lohngestaltenden Vorschrift beruht (z. B. Vereinbarung im Kollektivvertrag). Einzelvereinbarungen zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer reichen im Normalfall für die Abgabenbefreiung nicht mehr aus.

**Geändert wurden auch die Freibeträge für Zuschläge und Zulagen.** Der monatliche Steuerfreibetrag für Überstundenzuschläge wird für 2024 und 2025 auf 200 € für max. 18 Überstunden angehoben (bisher 86 € für max. 10 Überstunden). Ab 2026 soll der Freibetrag auf 120 € für max. 10 Überstunden sinken.

Auch für Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen sowie Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeitszuschläge wurde ab 2024 der monatliche Steuerfreibetrag von 360 € auf 400 € erhöht.

**StB Mag. Sabrina Schmid,**  
*SW Steuerberatung GmbH & Co KG*



Die „Aktuelle Steuerecke“ ist eine Zusammenarbeit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Landesstelle Salzburg, und der Wirtschaftskammer Salzburg.

Dieser Beitrag wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch kann er weder eine persönliche Beratung ersetzen noch kann irgendeine Haftung für den Inhalt übernommen werden!

# REDEN WIR KLARTEXT!

## Unsere Bürokratie ist ein Standortnachteil!

## Deshalb: Bürokratische Hürden radikal abbauen!



**KommR Peter Buchmüller**  
Präsident der  
Wirtschaftskammer Salzburg

An der Seite von  
**41.608 Unternehmer:innen\***  
[wko.at/sbg-klartext](http://wko.at/sbg-klartext)  
\* Stand: 23.5.2024



# Vier gute Gründe, PV, Speicher und E-Fahrzeuge zu kombinieren

Die betriebseigenen Fahrzeuge durch selbst produzierten Sonnenstrom aufladen rechnet sich für Unternehmen in vielerlei Hinsicht. Kombiniert mit einem Speichersystem bringt es noch mehr Vorteile.

## 1. Durch technologische Synergien autark und unabhängig sein.

Eine PV-Anlage kombiniert mit Speicher und E-Fahrzeugen ermöglicht eine gewisse Unabhängigkeit von externen Energiequellen. Unternehmen erzeugen ihren eigenen Sonnenstrom, speichern diesen und sind bei Stromausfällen oder Energieknappheit versorgt. E-Fahrzeuge selbst können ebenfalls als flexible Speicher dienen, indem sie die überflüssige Energie aus der PV speichern. Dies trägt zur Stabilisierung des Stromnetzes bei und ermöglicht außerdem ein effizientes Lastenmanagement.

## 2. Strom aus PV-Anlagen ist CO<sub>2</sub>-neutral und damit klima- und umweltfreundlich.

PV-Anlagen produzieren mit der Kraft der Sonne umweltfreundlichen Strom ohne Emissionen, Abgase und Lärm – im Gegensatz zu fossilen Energieträgern. Auch E-Fahrzeuge erzeugen beim Fahren keine schädlichen Emissionen, was zur Verringerung der Luftverschmutzung beiträgt. Wenn Unternehmen Strom aus ihrer eigenen PV-Anlage nutzen, um ihre E-Fahrzeuge zu laden, werden diese Fahrzeuge nahezu emissionsfrei betrieben.

## 3. Die (bestehende) PV-Anlage mit E-Fahrzeugen zu kombinieren rechnet sich.

Beachtet ein Unternehmen bereits bei der Anschaffung wichtige Parameter wie beispielsweise Stromverbrauch, Dimensionierung, Strompreis des Anbieters, Sonnenstunden etc., lohnt sich eine PV-Anlage für fast jedes Unternehmen, besonders in Kombination mit E-Fahrzeugen und E-Ladestationen. Durch die Nutzung von Solarenergie zur Ladung der Elektroautos senkt man die Energiekosten, da der Bezug vom Strom aus dem Netz entfällt. Außerdem steigt der Eigenverbrauch im Unterneh-

men und somit die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage.

## 4. Zukunftssicher und langfristig Energiekosten vorhersagen und planen.

Durch die Kombination von PV, Speicher und der Nutzung von Elektroautos können langfristige Energiekosten besser vorhergesagt und geplant werden. Durch die eigene Stromerzeugung und Speicherung sind Unternehmen von den Schwankungen der Energiepreise unabhängig.

Die Elektromobilität ist außerdem ein wachsender Sektor und Technologie sowie Infrastruktur werden sich weiterentwickeln. Indem Unternehmen bereits jetzt in Elektroautos investieren und diese mit erneuerbaren Energien betreiben, sind sie für zukünftige Entwicklungen und Veränderungen im

Mobilitätssektor auf jeden Fall gerüstet.

Damit betriebliche PV-Anlagen für Eigenverbrauch und Verwendungszweck optimal dimensioniert und weiterführende Überlegungen zu E-Mobilität und Speicher beantwortet werden, bietet das Umwelt Service Salzburg allen Salzburger Unternehmen die geförderten Beratungen „Photovoltaik-Check für Betriebe“ und „E-Mobility-Check“ an. ■

Weitere Infos auf:

[umweltservicesalzburg.at](http://umweltservicesalzburg.at)



Photovoltaik-  
Check für  
Betriebe



E-Mobility-  
Check



Eine PV-Anlage rechnet sich für fast jedes Unternehmen.

© prostooleh - stock.adobe.com

## Digitalisierungsinitiative KMU.DIGITAL verlängert

Seit 2017 hat KMU.DIGITAL, die gemeinsame Initiative von BMAW und WKÖ, österreichische KMU bei mehr als 25.000 Projekten im Digitalisierungsbereich unterstützt. Das wird auch weiterhin so bleiben: Vor Kurzem wurde die Laufzeit

um drei Jahre bis einschließlich 2026 verlängert und das Förderbudget auf insgesamt 35 Mio. Euro verdoppelt.

Davon fallen 14 Mio. Euro auf Beratungsförderungen, die restlichen 21 Mio. Euro sind für Umsetzungsförderungen vor-

gesehen. Neu ist auch, dass es nun zwei Förderschienen gibt: Das klassische KMU.DIGITAL und KMU.DIGITAL & GREEN.



GREEN fördert Projekte, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren und Hand in Hand mit dem Vorantreiben der Digitalisierung gehen.

Alle Informationen:  
[kmu.digital.at](http://kmu.digital.at)



Knapp über 47% beträgt in Österreich die Abgabenquote für Lohnkosten.

© Elnur - stock.adobe.com

## Darum müssen die Lohnnebenkosten runter

Werden Lohnnebenkosten gesenkt, könnten 40.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden und das BIP könnte um ein Prozent höher ausfallen.

Die heimischen Lohnnebenkosten sind sehr hoch. So belegt Österreich bei der Belastung des Faktors Arbeit im OECD-Vergleich einen unrühmlichen dritten Platz mit einer Abgabenquote von 47,2%. Dies verteuert die Arbeitskosten und damit auch die Preise und wirkt sich negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit aus.

Eine Senkung der Lohnnebenkosten könnte eine Reihe positiver Effekte mit sich bringen. Bei einer Reduktion um 1,4% des BIP (entspricht 7,5 Mrd. Euro) wären die Effekte auf Wachstum, Arbeitsmarkt, privaten Konsum und reale Investitionen sehr deutlich spürbar. Das zeigt eine aktuelle Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts EcoAustria, die im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich durchgeführt wurde. Mithilfe von Modellanalysen wurden darin potenzielle Auswirkungen einer Lohnnebenkostensenkung untersucht. Unter anderem würde sie zu stei-

gender Arbeitskräftenachfrage führen. Bei einer Senkung um 7,5 Milliarden wäre das Ergebnis die Entstehung von rund 40.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen. Weiters würden Einnahmen aus Versicherungsbeiträgen und Steuern steigen, was den öffentlichen Finanzen zugutekommt – auf lange Sicht würde hierbei nämlich das BIP um rund 1% steigen, dies entspricht rund 5 Mrd. Euro. Die gesamte Analyse gibt es hier:



© WKÖ

## EDAY 2024: KI im Fokus

Österreichs größter kostenloser Digitalisierungs-Event für KMU fand heuer bereits zum 25. Mal statt.

Künstliche Intelligenz ist gekommen, um zu bleiben – auch und vor allem im betrieblichen Alltag. Unter dem Motto „Daten, KI und Human Touch“ widmete sich der diesjährige EDAY Themen rund um künstliche Intelligenz, die Macht der Daten und Cyber-Security. Dabei wurde ein besonderer Fokus darauf gelegt, in welchen Bereichen der Mensch unersetzbar bleibt. Neben spannenden Keynotes von Speakern wie Ali Mahlodji, Alexandra Ebert sowie Martin Giesswein gab es spezielle Workshops, in denen sich die Teilnehmenden zu Themen wie Prompting, Innovation oder Datensicherheit austauschen konnten. Alle Vorträge als Originalversionen und die Themenblöcke zusammengefasst sind verfügbar auf: [eday.at](http://eday.at)

## Wintersaison wieder auf Top-Niveau

Mit einem hauchdünnen Minus bei den Nächtigungen von 0,1% hat die abgelaufene Wintersaison 2023/2024 fast so gut wie die Vorsaison abgeschlossen.

Mit knapp 15,6 Millionen Nächtigungen zwischen November 2023 und April 2024 erzielte der Tourismus in Salzburg praktisch das gleiche Ergebnis wie in der Saison 2022/2023, der Unterschied beträgt lediglich minus 0,1%, gab die Salzburger Landesstatistik kürzlich bekannt. Allerdings verzeichnete man im April ein deutliches Minus von 31% gegenüber demselben Monat im vergangenen Jahr. Gründe dafür waren die schlechte Schneelage sowie der frühe Ostertermin im März.

Im Allzeit-Vergleich aller Wintersaisonen belegt die abgelaufene Saison den hervorragenden vierten Gesamtrang. Im Fünf-Jahres-Vergleich nahmen die Nächtigungen der Wintersaison 2023/2024



Salzburgs Pisten sind nach wie vor bestens nachgefragt.

um 34,7% zu, wobei in diesen Zeitraum natürlich auch die Pandemiejahre fallen.

### Viele Herausforderungen

Freilich gab es auch in dieser Saison wieder große Herausforderungen zu meistern – neben der weltweiten Inflation und der damit verbundenen Teuerung u. a. auch die Wetterphase im Februar oder die Großbaustelle auf der Tauernautobahn, die den Tourismus- und Verkehrsreferenten

LH-Stv. Stefan Schnöll besonders beschäftigte: „Dass trotz dieser Faktoren die Nachfrage unserer Gäste weiterhin auf einem so hohen Niveau liegt, unterstreicht die Qualität des Angebots in unseren Salzburger Wintersportorten ebenso wie jene unserer hauptsächlich familiengeführten Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe.“ Und schließlich sei das große Weltcup-Finale in Saalbach-Hinterglemm die perfekte und stimmungsvolle Generalprobe für die FIS Alpi-

nen Skiweltmeisterschaften 2025 gewesen.

Die schwierigen Bedingungen wurden vor allem durch das perfekte Schneemanagement sowie innovative Beschneidungsmethoden der Salzburger Seilbahnen gemeistert. „Die Konsistenz des technischen Schnees ist beeindruckend. Er hält auch größeren Regenmengen stand“, betont Seilbahn-Sprecher Erich Egger. Und gibt es einmal Probleme mit den Talabfahrten, weichen die Gäste einfach in höher gelegene Regionen aus. „In den höheren Lagen brachte der Winter heuer überdurchschnittlich viel Schnee und sorgte für perfekte Bedingungen“, ergänzt Egger. Selbst die weißen Bänder bei den Talabfahrten seien für die Menschen kein Problem. Um für die Zukunft gewappnet zu sein, werde weiter sowohl in moderne Anlagen als auch in Nachhaltigkeit investiert. U. a. soll der Snow Space Salzburg bis zur Saison 2025/2026 in ein klimaneutrales Skigebiet verwandelt werden.

© SLIG

## Lehrlinge holten Bundessieg

Zwei Seilbahntechniker-Lehrlinge des Snow Space Salzburg holten sich mit ihrem 44-sekündigen Video den ersten Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb „Dein Job on Top“ der Seilbahntechniker.

Die diesjährige Wettbewerbsaufgabe war, ein Video zu erstellen, das auf kreative und unterhaltende Art und Weise den Arbeitsalltag der jungen Seilbahntechniker zeigt. Fabian Rehrl und Elias Drevensek haben diese Aufgabe am besten gemeistert. In ihrem

Video behandeln sie humorvoll, was sich Laien unter dem Beruf vorstellen und was wirklich dahintersteckt. Dreieinhalb Jahre dauert die Lehrlingsausbildung zum Seilbahntechniker – vier Jahre, wenn man zeitgleich eine zweite Lehre zum Elektrotechniker absolviert. „Dieser erste Platz zeigt nicht nur die Qualität unserer Ausbildung, sondern auch das Engagement unserer Lehrlinge“, sagte Snow-Space-Vorstandsvorsitzender Wolfgang Hettegger.



Freuen sich über den Bundessieg (v. l.): Vorstandsvorsitzender Wolfgang Hettegger, die Lehrlinge Elias Drevensek und Fabian Rehrl sowie Vorständin Christina König.

© Snow Space Salzburg

# Beste Nachwuchstechniker gekürt

Mit dem „Bautechnikpreis 2024“ wurden wieder die besten Abschlussarbeiten von Salzburger HTL-Schülern ausgezeichnet und vor den Vorhang geholt.

Mit dem Bautechnikpreis von Landesinnung Bau und Landesinnung Holzbau in der WKS, pro:Holz Salzburg, der Kammer der Ziviltechniker, Architekten und Ingenieure Salzburg sowie von Innovation Salzburg werden die besten Abschlussprojekte bzw. Diplomarbeiten von HTL-Absolventen ausgezeichnet und vor den Vorhang geholt. Zudem wird damit ein zusätzlicher Anreiz für die Schüler geschaffen, mit besonderem Engagement an die Ausarbeitung heranzugehen.

Insgesamt 13 Projekte wurden von Projektgruppen der baunahen HTLs in Salzburg (Hallein, Saalfelden sowie dem Holztechnikum Kuchl) in den Kategorien Neu- und Umbau, Innovationen sowie Ingenieur- und Ingenieurholzbau eingereicht. Zudem wurde für Projekte mit hervorragenden Lösungsansätzen, die keiner der genannten Kategorien zuzuordnen sind, ein Anerkennungspreis verliehen. Bei der Beurteilung wurde besonderer Wert auf die

bautechnische Ausführung, die architektonische Gestaltung sowie die ökologischen und nachhaltigen Aspekte der Projekte gelegt.

„Die Jury war sich einig darüber, dass alle eingereichten Projekte ausgezeichnete Lösungsansätze mit einem hohen fachlichen Potenzial enthalten. Zudem hat sich einmal mehr gezeigt, wie wertvoll HTL-Absolventen für die heimische Bauwirtschaft und den Architekturbereich sind“, sagte Peter Dertnig, Innungsmeister der Landesinnung Bau.

LH-Stv. Stefan Schnöll, der gemeinsam mit dem Juryvorsitzenden Architekt Carsten Innerhofer die Prämierungsurkunden überreichte, zeigte sich erfreut über diese „Bühne für Nachwuchstechniker“: „Auch heuer wurden wieder viele spannende Projekte eingereicht. Eines verbindet sie alle: Die Leidenschaft für das Bauen und Tüfteln. Ich gratuliere den Nachwuchstechnikern zu ihren Leistungen in den unterschiedlichen



© WKS/veigt

**Bei der Siegerehrung in der Kategorie „Innovation“ (v. l.):** Projektbetreuer Wolfgang Sitka, Jury-Vorsitzender Architekt Carsten Innerhofer, Sieger Simon Preindl und LH-Stv. Stefan Schnöll.

Branchen und Kategorien. Die Unternehmen im Bundesland können hoffentlich schon in Kürze auf diese perfekt ausgebildeten Fachkräfte zurückgreifen.“

## Die Sieger in den einzelnen Kategorien

Der Anerkennungspreis ging an das von Tabettha Schwaiger und Marlene Rasser (HTL Saalfelden) ausgearbeitete Projekt „Markthalle und Wohnen“. Preisträger in der Kategorie „Neu- und Umbau“ wurde das von Christoph Hörl (HTL Saalfelden) erstellte Projekt

„Standquartier Saalfelden“. Den 1. Platz in der Kategorie „Ingenieur- und Ingenieurholzbau“ holten Sebastian Koch, Thomas Haslauer und Martin Meixner (HTL Hallein) für ihr Projekt „Fußgängerbrücke Pfannhausersteg“. Mit seinem Projekt „Wohnbebauung St. Johann in Tirol“ ging Simon Preindl (HTL Saalfelden) als Sieger in der Kategorie „Innovation“ hervor.

Alle eingereichten Projekte können bei einer Ausstellung zunächst in der BAUAKademie und im Anschluss in der Ziviltechnikerammer besichtigt werden.



**Zimmerer zeigen Fachkenntnis:** An der BAUAKademie Salzburg ging kürzlich der Landeslehrlingswettbewerb der Zimmerer über die Bühne. Wettbewerbsaufgabe war die Konstruktion eines Pultdaches mit einem schrägen Ortgangssparren und Anbindung eines Querdaches mittels einer Kehlbohle. Zum Sieger wurde schließlich Andreas Kraihamer (vorne Mitte) von der Ing. Theodor Winklhofer GmbH gekürt. Dahinter platzierten sich Jakob Bruckbauer (vorne links) von der Zimmerei Helmut Baumann und Daniel Dum (vorne rechts) von der Holzbau Gschwandtl GmbH.

© WKS

# Tischlernachwuchs zeigte Können

An der Landesberufsschule Kuchl fand kürzlich der Landeslehrlingswettbewerb der Tischler statt. Bei dem spannenden Event beeindruckten 38 angehende Fachkräfte mit großartigen Leistungen.

Teilnehmer aus allen vier Lehrjahren traten bei den 64. Tischlermeisterschaften gegeneinander an. Auch Schüler der HTL Hallein, des Holztechnikums Kuchl und des Werkschulheims Felbertal zeigten ihr Können. Unter den Teilnehmern waren auch zehn Tischlerinnen.

Auf Anregung von Lehrlingswart Fritz Schwab meldeten sich auch vier Nachwuchstischler aus dem ersten Lehrjahr an, die erst seit zweieinhalb Wochen die Berufsschule besuchen. Eine davon ist Elisa Pettino, die den hervorragenden zweiten Platz belegte.

Den Sieg im ersten Lehrjahr holte sich Christoph Lienbacher von der Holz- und Stoffwerkstatt Oberreiter in Altmarch. Josef Gappmaier von der Lungauer Holzhandwerker GmbH in Tamsweg entschied den Wettbewerb für das zweite Lehrjahr für sich. Im dritten Lehrjahr setzte sich Christian

Deisl von der Tischlerei Pugl-Pichler in Strobl durch, der auch die meisten Punkte aller Teilnehmer bekam.

Im vierten Lehrjahr stellten die Lehrlinge ihr Talent in den Bereichen Planung und Produktion unter Beweis. In der Planung war Sebastian Paganal von der Modl Möbelmanufaktur in Neumarkt nicht zu schlagen. Im Bereich Produktion belegte Johannes Kendlbacher von der Thurner Holzwerkstätte in St. Johann im Pongau den ersten Platz. Die Schülerkategorie entschied David Schlick vom Werkschulheim Felbertal für sich.

## Herausfordernder Wettbewerb

Die Siegerehrung wurde von Ehrengästen wie Bildungslandesrätin Daniela Gutsch, Bundesrätin Andrea Eder-Gitschthaler, Landesinnungsmeister KommR Herbert Sigl und



© WKS/Neumayr

**Innungsmeister Herbert Sigl**, Landesrätin Daniela Gutsch, die siegreichen Lehrlinge bzw. Fachschüler Josef Gappmaier, Johannes Kendlbacher, Sebastian Paganal, Christian Deisl, David Schlick und Christoph Lienbacher, Bundesrätin Andrea Eder-Gitschthaler sowie Lehrlingswart Fritz Schwab (v. l.).

Lehrlingswart Fritz Schwab durchgeführt. Die WKS war durch Martina Plaschke, Bereichsleiterin Lehre – Strategie und Initiativen, vertreten. „Ich gratuliere allen Teilnehmern zu ihren herausragenden Leistungen. Der Wettbewerb war spannend und herausfordernd – mit schwierigen Werkstücken, die mit Bravour gemeistert wurden“, lobte Sigl. „Die Tischlerbranche nimmt in unserem Bundes-

land einen hohen Stellenwert ein und demzufolge wird auch auf die Ausbildung des Nachwuchses großer Wert gelegt. An der Landesberufsschule Kuchl, im Werkschulheim Felbertal oder auch an der HTL Hallein wird den Jugendlichen eine Top-Ausbildung in Praxis und Theorie geboten. Der Landeslehrlingswettbewerb ist für viele ein wichtiges Sprungbrett in ihrer weiteren Berufskarriere“, sagte Gutsch.

## Qualitätsoffensive für gewerbliche Hundertrainer



© privat

**Berufsgruppensprecherin**  
Susanne Russegger.

Premiere für eine innovative Qualifikation im Hundetrainingsbereich: Die Berufsgruppensprecherin der Salzburger Tierbetreuer, Susanne Russegger, hat als eine der ersten gewerblichen Hundetrainer den Abschluss zum DOGAudit-Prüfer erfolgreich absolviert. Sie ist nunmehr berechtigt, die „Mensch-Hund-Team-Prüfung“ (vergleichbar mit den in Vereinen geprüften Begleithundeprüfungen)

sowie die Alltagsprüfung nach DOGAudit abzunehmen.

Beide Prüfungen können von gewerblichen Hundetrainern veranstaltet werden und sind im Hinblick auf die sich verschärfenden Bedingungen betreffend Hundehaltung ein wichtiges Signal an die Kunden sowie eine Qualitätsverbesserung in der Hundeausbildung.

Nähere Information unter: <https://www.dogaudit.at/pruefungen>

## Baurecht digital

Seit mehr als 20 Jahren ist die Loseblattsammlung „Das Salzburger Baurecht“ in gedruckter Form ein verlässlicher Ratgeber für alle, die in der Baubranche tätig sind. Seit kurzem ist das aktuelle Salzburger Baurecht inklusive der 49. und 50. Ergänzungslieferung auch digital als App verfügbar. Nähere Info bei der Landesinnung Bau unter Tel. 0662/8888-270, E-Mail: [bau@wks.at](mailto:bau@wks.at)

# Vatertag bringt dem Handel 14 Mill. €

Die Salzburgerinnen und Salzburger geben im Schnitt 50 € für Vatertagsgeschenke aus. Gekauft werden die Präsente zum Großteil in stationären Geschäften.



Die Salzburger geben im Schnitt 50 € für Vatertagsgeschenke aus. Das Geld landet zu fast 80% im stationären Handel.

© Prostock-studio - stock.adobe.com

Der Vatertag sorgt in Salzburg für zusätzliche Umsätze von rund 14 Mill. €. Das geht aus einer aktuellen Onlinebefragung der KMU Forschung Austria hervor. Demnach beabsichtigen 56% der Salzburgerinnen und 39% der Salzburger am 9. Juni jemanden zu beschenken. Sie planen dafür im Schnitt Ausgaben von 50 € ein. „Bei den Pro-Kopf-Ausgaben gibt es gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang. Die Gesamtausgaben sind aber konstant geblieben“, erläutert Projektleiter Wolfgang Ziniel.

Gut drei Viertel der Salzburger besorgen die Vatertagsgeschenke im stationären Handel, ein Fünftel bestellt auch im Internet. Mit einem Anteil von 71% sind - wenig überras-

chend - Väter die bevorzugten Geschenkempfänger. Auf Platz zwei liegen mit 22% Lebenspartner.

Mit einem Anteil von 22% führen Süßigkeiten wie Schokolade oder Pralinen die Rangliste der beliebtesten Geschenke an. Dahinter folgen

mit je 18% Getränke wie Bier oder Spirituosen sowie Selbstgemachtes. Unter den Top Zehn befinden sich auch Dekoartikel, personalisierte Geschenke wie Fotobücher sowie gemeinsame Restaurantbesuche. Jeder vierte Vater legt keinen Wert auf Geschenke, für 57% sind

sie zwar erfreulich, aber nicht unbedingt notwendig.

Während 48% der Salzburger den Vatertag im Familienkreis feiern wollen, gaben 35% an, den Ehrentag der Väter nie zu feiern. 18% feiern den Vatertag normalerweise, wollen aber heuer darauf verzichten.



**Informativer Ausflug:** Das Landesgremium des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels sowie die Innung der Kunsthandwerke veranstalteten kürzlich eine Gemeinschaftsfahrt nach Linz. Neben einem Besuch des Ars Electronica Centers stand auch ein Impulsvortrag von Univ.-Prof. Clemens Schwarzingler von der Johannes-Kepler-Universität auf dem Programm (im Bild links). Schwarzingler beschäftigte sich mit dem Thema „Diamanten: echt, behandelt oder gar synthetisch - Kann man synthetische Diamanten überhaupt von natürlichen unterscheiden und wenn ja wie?“ Im Anschluss an den Vortrag wurde den Teilnehmern bei einer Führung durch die Labore die Testung von Diamanten gezeigt.

© WKS



Im Pinzgau gingen elf Lehrlinge ins Rennen. Am Ende schafften Michaela Moser, Cordula Krensllehner und Panka Poczik (vorne, v. l.) den Sprung ins Landesfinale. © WKS (4)



Bei der Vorausscheidung für die Stadt Salzburg, den Flachgau und den Tennengau machten Emily Osahodion, Noah Quehenberger und Melissa Ahmetovic (vorne, v. l.) das Rennen.



Im Lungau belegten Celina Langaschek, Anna Sedivy und Celina Gappmaier (vorne, v. l.) die ersten drei Plätze.



Bei der Vorausscheidung im Pongau qualifizierten sich Nina Rathgeber (vorne, Mitte) und Emma Pfaffenberger (vorne, rechts) für das Landesfinale des „Junior Sales Champion“.

## Die JSC-Finalisten stehen fest

Die besten Nachwuchsverkäufer Salzburgs kämpfen wieder um den Titel des „Junior Sales Champion“. Vor Kurzem gingen die Vorausscheidungen in den Bezirken über die Bühne.

Beim Verkaufswettbewerb für die Stadt Salzburg, den Flachgau und den Tennengau holte sich Noah Quehenberger den Sieg. Er wird in der MediaMarkt-Filiale in der Salzburger Alpenstraße ausgebildet. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Emily Osahodion und

Melissa Ahmetovic (beide XXXLutz).

Spannend ging es auch bei der Vorausscheidung in Zell am See zu. Hier hatte Cordula Krensllehner die Nase vorn. Sie ist Lehrling bei Mode & Sport Moreau in Kaprun. Den Sprung aufs Stockerl schafften auch Michaela Moser (Intersport Pirchner in Rauris) und Panka Poczik (Hervis-Filiale in Hintertglemm).

Aus dem Wettbewerb im Lungau ging Anna Sedivy als Siegerin hervor. Sie absolviert eine Lehre im Lagerhaus Mittersill. Über Stockerlplätze durften sich auch Celina Gapp-

maier (Sport Rest in St. Margarethen) und Celina Langaschek (Maler Moser GmbH in Tamsweg) freuen.

Im Pongau belegten Nina Rathgeber, Emma Pfaffenberger und Emilia Czech die ersten drei Plätze. Rathgeber absolviert eine Lehre im Adelsberger Textilhaus in St. Johann. Pfaffenberger arbeitet bei der R & R Sportart GmbH in Altenmarkt und Czech wird von der Drogeriemarktkette dm ausgebildet.

### Landesfinale am 12. Juni

Am 12. Juni werden die beiden Erstplatzierten der Voraus-

scheidung im Pongau ebenso wie die Top drei der drei übrigen Bewerbe am Landesfinale des „Junior Sales Champion 2024“ teilnehmen. Dort wird sich herausstellen, welche beiden Verkaufstalente Salzburg beim Bundesfinale im Oktober vertreten werden. „Die Teilnehmer des Wettbewerbs sind die künftigen Aushängeschilder des Salzburger Handels. Sie stellen das hohe Niveau der heimischen Lehrlingsausbildung unter Beweis“, betont KommR Hartwig Rinnerthaler, Obmann der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Salzburg.



# Employer Branding im Internet

Am 19. Juni 2024 findet von 9 bis 12 Uhr im Techno Z in Puch/Urstein der vierte Teil der Vortragsreihe „Time4HR“ statt.

Diese kostenfreie Vortrags- und Diskussionsreihe widmet sich spannenden Zukunftsthemen im Bereich People Management. Im Mittelpunkt stehen Themen rund um innovative Recruiting-

Strategien, Talentgewinnung in neuen Medien, die Bewältigung des Fachkräftemangels, produktives Management des Generationenwechsels und langfristige Mitarbeiterbindung.

Mit dem Ziel, Ihr Unternehmen für den Arbeitsmarkt gut aufzustellen, gibt Referentin Andrea Starzer „5 Tipps für den erfolgreichen Start im Personalmarketing“. Susanne Vietz spricht über das Thema „gezielte Lehrlingsinitiativen“.

Zum Abschluss präsentiert Udo Voithofer Insights zum optimalen Aufbau von Recruiting Videos für Social Media.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für People & Culture engagieren und interessieren. Die Teilnahme ist kostenfrei möglich.

Anmeldung bitte via E-Mail an: [executive@smbs.at](mailto:executive@smbs.at). Weitere Infos zur Veranstaltung: <https://www.smbs.at/einladung-time4hr>



## Leitfaden für eine nachhaltige Unternehmenskultur

Am Donnerstag, 20. Juni, findet in der Wirtschaftskammer St. Johann im Pongau ab 8.30 Uhr ein Netzwerkfrühstück statt, welches die soziale Dimension der Nachhaltigkeit in Unternehmen in den Mittelpunkt stellt. Dabei bietet sich die Gelegenheit, die Tiefe des „S“ in „ESG“ (Environmental,

Social, Governance) zu erforschen und dessen Einfluss auf Ethik, Kommunikation & Beziehungsgestaltung, Betriebliche Gesundheit, Mental Health und Ihren Unternehmenserfolg besser einzuschätzen.

Das interaktive Netzwerkfrühstück wird von den UBIT-Experts Groups „Kooperation

## Werbeszene lädt zum Sommerfest

Am 27. Juni lädt die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation zur traditionellen „Adnight“, die heuer im Stiftskulinarium St. Peter stattfindet.

Der Event ist seit Jahren ein Fixpunkt im Kalender der Salzburger Kreativen, um sich in lockerer Atmosphäre mit Branchenkollegen zu treffen und auszutauschen.

Das Get-together der Kreativszene startet um 19 Uhr mit Food, Drinks und Chilly Vibes.

Bitte um rasche Anmeldung, da die Plätze stark limitiert sind, bei: [Johanna.seibert@chaka2.com](mailto:Johanna.seibert@chaka2.com).



und Netzwerke“ sowie „CSR Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit“ veranstaltet.



Anmeldung zum Netzwerkfrühstück in St. Johann.

# Zertifikate für junge Finanzprofis

36 Schülerinnen und Schüler der HAK I, Hak:zwei, HAK Hallein, HAK Neumarkt, HAK Zell am See und der Tourismusschule Salzburg Bramberg haben kürzlich ihre Zusatzausbildung im Bereich Finanz- und Risikomanagement (FiRi) erfolgreich abgeschlossen.

Ins Leben gerufen wurde „FiRi“ 2009 von der Sparte Bank und Versicherung der Wirtschaftskammer Salzburg. In einem dreijährigen Ausbildungsschwerpunkt mit ca. 150 Schulstunden wird den Schülern fundiertes Fachwissen aus der Bank- und Versicherungswelt vermittelt. Die kommissionelle FiRi-Zertifi-



Feierliche Zertifikatsverleihung im Kavalierhaus Klessheim.

© Camera Suspecta/Susi Berger

katsprüfung findet im letzten Schuljahr auf freiwilliger Basis zwischen der schriftlichen und der mündlichen Matura statt und stellt somit eine zusätzliche Leistung dar, die im besonderen Maß zu würdigen ist.

Bei einem feierlichen Festakt im Kavalierhaus Klessheim wurden den FiRi-Absolventinnen und -Absolventen ihre Zertifikate überreicht.

Christoph Paulweber, WKS-Spartenobmann-Stv. und Vor-

standsvorsitzender der Salzburger Sparkasse gratulierte den Jugendlichen, bedankte sich für das zusätzliche Engagement und wies auf die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten in der Finanz- und Versicherungsbranche hin.

Die Zertifikate wurden von WKS-Spartenobmann-Stv. Josef Pöchtrager, Uniqa Österreich Versicherungen AG, überreicht. Spartengeschäftsführerin Anita Wautischer bedankte sich bei den Bildungspartnern, den Kooperationspartnern aus den Unternehmen sowie den FiRi-Prüfern und Professoren für die gute Zusammenarbeit und betonte, dass der FiRi-Ausbildungsschwerpunkt seit 15 Jahren einen wichtigen Beitrag für die heimische Wirtschaft leistet.



Beim Businesslunch (v. l.): Referent Siegfried Nagl, Geschäftsführerin Anita Wautischer und Spartenobmann Peter Unterkofler.

© WKS

## Grüne Transformation im Fokus

Auf Einladung der Sparte Industrie fand kürzlich in der WKS ein Businesslunch mit Siegfried Nagl statt. Der langjährige Bürgermeister der Stadt Graz ist seit Ende 2022 Energie-Sonderbeauftragter des WKÖ-Präsidiums und mit der Erstellung eines Energiemassterplans für Österreich betraut. Der langfristige Plan, der im Herbst 2024 präsentiert werden soll, sieht eine Umgestaltung

des Energiesystems und die Sicherstellung einer leistbaren und nachhaltigen Energieversorgung vor. „Im vergangenen Jahr flossen erstmals gleich viele Investitionen in die Energiewende wie in fossile Energien. Das ist eine globale Trendwende und eine Chance, die wir nicht verpassen sollten“, sagte Nagl. Ein ausführliches Interview lesen sie in einer der nächsten SW-Ausgaben.

## Sicherheit im Bankumfeld

Beim heurigen Bankensicherheitstag der Sparte Bank & Versicherung informierte Chefinspektor Michael Knoll, Leiter des Bereiches Kriminalprävention vom Stadtpolizeikommando Salzburg, über die Erfahrungen der Kriminalpolizei mit gängigen Delikten im Bankumfeld.

Laut dem Experten verschwindet der Bankraub mehr und mehr aus dem breiten Spektrum der häufigsten Verbrechen. „Derzeit sehr gängige Maschen sind der Unfallkautionstrug durch Schockanruf, Opfer sind häufig ältere Personen“, erklärte Knoll. Thema beim Bankensicherheitstag waren ebenso das Verhalten von Bankmitarbeitern bei Überfällen, oder auch bei der Sensibilisierung von mutmaßlichen Betrugsopfern.



© WKS

Ein Update zum richtigen Verhalten in Bezug auf Kriminalität erhielten die Teilnehmer von Chefinspektor Michael Knoll, hier im Bild mit Spartengeschäftsführerin Anita Wautischer.

## Starke Community für Innovation

Bei der jüngsten Startup Salzburg Investors Lounge versammelten sich Investorinnen und Unternehmer im neuen Techno-Z im Wissenspark Urstein.

Techno-Z Verbund Geschäftsführer Werner Pfeiffenberger gab einen Einblick in Salzburgs neuesten und modernsten New Work Office Space, in dem sich neben Technologieunternehmen auch zahlreiche Start-ups eingemietet haben.

Inmitten dieses lebendigen Ökosystems hat auch der Raiffeisenverband Salzburg (RVS) einen Office Space eröffnet, um Mitarbeitern und



**Start-up-Pitch** von Nina Tamerl, beobachtet von Lorenz Maschke, dem Start-up-Beauftragten der WKS. © wildbild

Projektteams einen flexiblen Arbeitsplatz anzubieten. RVS-Direktor Andreas Derndorfer stellte auch die neue Raiffeisen

Start-up Genossenschaft vor, mit der die Salzburger Raiffeisenbanken bereits vier Start-ups unterstützen.

## Neues Basislager für unternehmerische Gipfelstürmer

Mit der Startup Salzburg Base hat im Techno-Z Urstein eine neue und einzigartige Anlaufstelle für Gründer und Gründerinnen eröffnet.

Fünf etablierte Partner haben sich zusammengetan, um Start-ups zum unternehmerischen Erfolg zu begleiten. „Besonders freut es uns, dass die Fachhochschule Salzburg nun ihre Abteilung Forschungs- & Transferservice und das FH Start-up Center, Teil der Initiative Startup Salzburg, ins Techno-Z Urstein übersiedelt hat“, erklärt Techno-Z-Geschäftsführer Werner Pfeiffenberger.

Das Techno-Z Urstein, das erst im September des Vorjahres eröffnet wurde, hat sich in kürzester Zeit zu einer der ersten Adressen für Start-ups und etablierte Unternehmen ent-



**Bei der Eröffnung** des Basislagers (v. l.): Lorenz Maschke (Startup-Beauftragter WKS), Natasa Deutinger (Leitung Startup Salzburg), WKS-Direktor Manfred Pammer (WKS), Walter Haas (GF Innovation Salzburg GmbH), Andreas Derndorfer (GL Raiffeisen Salzburg), Werner Pfeiffenberger (GF Techno-Z Verbund), Sybille Maier Ginther (Prok. Techno-Z Urstein), FH-Rektor Dominik Engel, Herbert Stelzinger, Vorstand Raiffeisen Start-Up eGen), Bernhard Tomasi (Vorstand Raiffeisen Start-Up eGen). © Techno-Z/Wildbild

wickelt. Die 10.000 Quadratmeter große Fläche ist beinahe ausgebucht, 43 Unternehmen haben am Techno-Z-Standort im Wissenspark Urstein eine neue Heimat gefunden.

Gemeinsam mit der FH Salzburg, Innovation Salzburg, Startup Salzburg und Raiffeisen Salzburg könne man nun Jungunternehmern ein einzigartiges Angebot aus Beratung,

Drei im Techno-Z ansässige innovative Gründerteams waren danach im Pitch zu erleben. Stefan Winkler und David Brucker von Metasoul bieten eine leicht verständliche Datenschutzlösung für Unternehmen. Das Start-up ist Absolvent des Förderprogramms Startup Salzburg Factory. Das trifft auch auf Thomas Klaushofer und Pere Marin von Kubikos zu, die einen digitalen Sensor für klassische Fitnessgeräte auf den Markt gebracht haben. Der letzte Pitch des Abends kam von Nina Tamerl, die mit ihrem Unternehmen Roodie Health einen digitalen Assistent für Gesundheitsdienstleistungen am deutschen Markt bereits etabliert hat.

Coaching, Finanzierung und Infrastruktur bieten, so Pfeiffenberger weiter.

Das Forschungs- & Transferservice sowie das FH Start-up Center haben ihre neuen Büros im ersten Obergeschoss des Techno-Z Urstein bereits bezogen. An der neuen Adresse steht für die betreuten Gründer – den sogenannten FH Fellows – u. a. ein Coworking Space zur Verfügung. Derzeit gibt es 23 aktive FH Fellows, sechs davon nutzen aktuell den 90 Quadratmeter großen Office-space.

Dominik Engel, Rektor und Geschäftsführer der FH Salzburg, ortet in der neuen Kooperation hohes Potenzial: „Ziel ist es, Synergien zu nutzen und effizientes Arbeiten zu ermöglichen – nicht zuletzt, um unseren Studierenden eine erfolgreiche Start-up-Gründung zu ermöglichen.“

# Es einfach mal ausprobieren

In der aktuellen Ausgabe der Serie JW Learnings spricht Social-Media-Expertin Andrea Thurner darüber, was es für sie bedeutet, „Unternehmerin“ zu sein und warum es wichtig ist, sich nicht ständig mit anderen zu vergleichen.

## Welchen Herausforderungen bist du bei der Gründung deines Unternehmens begegnet?

Ehrlich gesagt hatte ich bei der Gründung nur wenige offensichtliche Herausforderungen. Zwei Wochen zuvor hatte ich mein Masterstudium abgeschlossen und war in Teilzeit angestellt. Für mich war es ein guter Zeitpunkt, um meinen Traum zu verwirklichen. Nach dem Motto: „Einfach mal ausprobieren – wenn’s schiefgeht, finde ich eine andere Lösung.“ Es waren keine hohen Anfangsinvestitionen notwendig. Mit einem Laptop, einem Smartphone und einem Kopf voller Know-how war ich startklar. Alles Weitere, wie hochwertiges Equipment, sinnvolle Geschäftsprozesse,



Von der Baustelle bis zur Urlaubsdestination – Andrea Thurner präsentiert KMU auf Social Media. © Lorenz Masser (2)



## JWLEARNINGS

ein Büro und der Teamaufbau, entwickelte sich im Laufe der Zeit. Das hat die Gründungsphase für mich sicher leichter gemacht als es bei anderen Gewerben oft der Fall ist. Die größten Herausforderungen lagen eher im Mindset: Mit der ständigen Ungewissheit umzugehen, nie den Mut zu verlieren und der Bereitschaft, regelmäßig ins kalte Wasser zu springen.

## Welche wichtigen Learnings möchtest du anderen Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern mit auf den Weg geben?

Nicht alles zu zerdenken, sondern unperfekt zu starten! „Unternehmen“ bedeutet „umsetzen“. Strategisches Denken ist wichtig, aber wenn es überhandnimmt, kommt man nur schwer ins Tun. Du musst nicht genau wissen, wie der ganze Weg verlaufen wird, sondern nur, wie du den nächsten Schritt schaffst. So lassen sich große Herausforderungen gut lösen, die anfangs unüberwindbar scheinen.

Ich habe auch gelernt, mich damit anzufreunden, ständig „out of comfort“ zu sein. Das Gute daran: Bei der nächsten Gelegenheit liegt die Situation dann schon in deiner Komfortzone.

Und: Social Media ist oft Fake. Jeder zeigt nur das, was er oder sie zeigen möchte. Es macht oft den Anschein, dass es allen anderen einfach von der Hand geht. Vergleiche dein Unternehmen nicht mit den Highlight-Momenten der anderen.

## Wie gelingt es dir, in einem sich ständig verändernden Markt langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben?

Besonders in der Social-Media-Welt tut sich ständig viel! Gefühlt vergeht keine Woche ohne neue Funktionen und Trends. Umso wichtiger ist es mir, immer auf dem neuesten Stand zu sein, um meinen Kunden „State-of-the-art“-Lösungen bieten zu können. Ich besuche regelmäßig Fachkonferenzen, absolviere Weiterbildungen und höre relevante Podcasts. Dementsprechend passe ich auch meine Leistungen an, beispielsweise indem ich das Thema künstliche Intelligenz immer stärker einbinde.

## Welche Rolle spielen dabei lokale Netzwerke, wie die Junge Wirtschaft in Salzburg, für dich?

Durch aktive Netzwerke konnte ich besonders in der Gründungsphase schnell wertvolle Kontakte aufbauen. Daraus haben sich schon viele großartige Möglichkeiten ergeben. Zum einen entwickeln sich neue Geschäftsbeziehungen, zum anderen lernte ich Branchenkollegen kennen, mit



Andrea Thurner, Gründerin von create.socials und Expertin für Social-Media-Marketing.

”

Let's create socials.

“

denen ich mich regelmäßig austausche.

## Was sind die langfristigen Ziele für dein Unternehmen?

Langfristig möchte ich mit „create.socials“ die digitale Kreativszene im Pongau voranbringen und einen ansprechenden Workspace schaffen, wo kreative Köpfe gemeinsam an spannenden Projekten arbeiten. Meine Mission ist es, unseren regionalen Kunden Leistungen im Social-Media- und KI-Bereich auf eine unkomplizierte und ehrliche Art und Weise anzubieten.

[www.createsocials.at](http://www.createsocials.at)

Kontakt:  
Valerie Schrempf  
Landesgeschäftsführerin  
Junge Wirtschaft  
T. 0662/8888-484

[www.wko.at](http://www.wko.at)

## Weiterentwicklung, Wachstum, WIFI

**Neue Bildungsziele?**  
Kürzlich ist das neue WIFI-Kursprogramm mit über 2.500 Aus- und Weiterbildungen online gegangen.

In einer schnelllebigen Welt, in der berufliche und persönliche Anforderungen stetig wachsen, sind viele bemüht, ihre Kompetenzen zu verbessern. Unabhängig davon, ob es der Abschluss einer Ausbildung, die Beförderung zur nächsten Stufe auf der Karriereleiter oder der Umstieg in den Traumjob ist – Weiterentwicklung und das Erreichen von persönlichen Bildungszielen stehen beim WIFI Salzburg im Mittelpunkt.

### Mit dem WIFI am Puls der Zeit

Erfolg im privaten und beruflichen Leben ist maßgeblich von unserem eigenen Handeln abhängig. Genauso individuell wie die Träume und Ziele der Menschen gestaltet das WIFI Salzburg das neue Kursprogramm. Von der „Technischen Meisterausbildung“ über „Business English“ bis zum „Bilanzbuchhalter“ – ab Herbst 2024 werden im WIFI Salzburg wieder über 2.500 verschiedene Kurse, Seminare und Lehrgänge angeboten, um fachliches Know-how aber auch Softskills zu vermitteln.

Neben den bereits etablierten gibt es deshalb auch dieses Jahr wieder viele neue Kurse und



Über 2.500 Aus- und Weiterbildungen können im WIFI Salzburg besucht werden.

© WIFI/Hechenberger

Seminare. 15% der Veranstaltungen werden jährlich einem Relaunch unterzogen oder sogar neu entwickelt. Dabei reicht die Bandbreite vom „Diplomlehrgang Mentaltraining“ über den „Aufbau Fasziengkurs“ und den „Kreativen Seniorentanzkurs“ bis zur neuen „Patisserie-Ausbildung“.

Es lassen sich auch eindeutige Trends erkennen, wie Annermarie Schaur, Institutsleiterin des WIFI Salzburg, erklärt: „Ein klarer Trend geht hin zu vertiefenden Lehrgängen, die eine breitere Kompetenzentwicklung ermöglichen. Besonders gut gebucht sind längere Ausbildungen in Mitarbeiterführung und Business-Coaching, um sozial kompetente Führungskräfte auszubilden und Mitarbeiter zu halten.“

Auch krisensichere Berufe im Controlling, in der Personalverrechnung und in der Buchhaltung sind gefragt. Zudem zeigt sich eine Professionalisierung im Eventmanagement, insbesondere der ‚Diplomlehrgang Eventmanagement‘ mit einem Modul für Digital Events ist beliebt. Der Meisterkurs ‚Konditor bzw. Konditorin‘ ist ebenfalls populär, hier konn-

ten wir sogar drei Lehrgänge durchführen.“

### Von Nachhaltigkeit & Selbstoptimierung bis zur KI

Nachhaltigkeit steht bei den Angeboten des WIFI Salzburg nach wie vor hoch im Kurs, weshalb die bereits bestehende „Ausbildung zum Nachhaltigkeitsmanager“ jetzt noch um den „Expertenlehrgang in Nachhaltigkeitsmanagement“ erweitert wird. Um auch in der Küche mit den Essgewohnheiten der kommenden Generation Schritt zu halten, wird ein „vegane und vegetarische Kochkurs“ für Profis und Hobbyköche mit Erfahrung angeboten.

Der Trend in Richtung Persönlichkeitsentwicklung und Selbstoptimierung zeigt sich auch in der Professionalisierung von Berufsgruppen. Das WIFI Salzburg reagiert darauf mit der neu aufgebauten „Verkäufer:innen Akademie“. Zudem werden wie schon in den Jahren zuvor zahlreiche Meisterausbildungen sowie die Werkmeisterschule in den drei Fachrichtungen Elektronik,

Maschinenbau und Mechatronik angeboten.

Auch im Bereich „Künstlicher Intelligenz“ (KI) geht das WIFI Salzburg mit der Zeit. Bereits in den vergangenen Jahren wurden KI-Themen in die Inhalte der IT- und Medienkurse integriert wie zum Beispiel im Kurs „Programmierung mit Python“ sowie in den Diplomlehrgängen „Video und Film“ und „Digital Marketing“.

### Bildungsbegleiter WIFI Salzburg

Mit vier Standorten im Land Salzburg und moderner Infrastruktur ist das WIFI gut für die Zukunft aufgestellt. Rund 1.000 engagierte Trainer bemühen sich tagtäglich um ein angenehmes Lernumfeld. Das spiegelt sich auch in den Zahlen des vergangenen Jahres wider. 2023 haben über 28.000 Teilnehmer im WIFI Salzburg einen Kurs, eine Diplombildung oder einen Lehrgang absolviert und empfehlen es zu 96% weiter.

„Das neue WIFI-Kursprogramm ist ein ambitioniertes Angebot für sämtliche Bereiche der beruflichen Aus- und Weiterbildung“, betont Institutsleiterin Schaur und ergänzt: „Die Möglichkeiten der Weiterentwicklung sind groß, von der REFA-Technikerin zum Werkmeister Metalltechnik, vom Fußpfleger zur Ordinationsassistentin, vom IT-Experten zur Sommelière – es stehen zahlreiche Wege offen.“



Das neue Kursprogramm auf [wifisalzburg.at](http://wifisalzburg.at)



Neue Kursbroschüren: [wifisalzburg.at](http://wifisalzburg.at)

# Mit der Berufsreifeprüfung zum Erfolg

Mit einer abgeschlossenen Lehre oder Fachausbildung hat man bereits einen Teil des Weges zur Matura absolviert. In der Folge fehlen nur noch vier Prüfungen, um eine vollwertige Matura zu erhalten: in Deutsch, Mathematik, Englisch und einem persönlichen Fachbereich. Ein weite-

rer Vorteil: Beim Fachbereich kann man seine Vorbildung einbringen und auf Maturaniveau heben. Und: Für jedes abgeschlossene Fach bekommt man ein WIFI-Zeugnis.

## Vier Wege, ein Ziel

Für die Absolvierung der Berufsmatura gibt es vier Wege: Abendkurse unter der Woche, ein geblockter Kompaktkurs für Mathematik am Freitagnachmittag, erstmalig ein Onlinekurs für Mathematik am Donnerstagabend oder einjährige Tageslehrgänge. Bei den Abendkursen dauern die Lehrgänge für Deutsch, Englisch und den Fachbereich zwei Semester, für Mathematik zweieinhalb Semester. „Jedes Fach wird jeweils an einem

Abend pro Woche unterrichtet. Der Zeitaufwand liegt also zwischen einem und vier Abenden pro Woche, je nachdem, wie viele Fächer man belegt. Berufstätigen empfehlen wir, nicht mehr als zwei Fächer in einem Kursjahr gleichzeitig zu besuchen“, schildert Referatsleiterin Martina Leitgeb.

## Premiere: Mathematik-Onlinekurs

Für Mathematik gibt es einen geblockten Kompaktkurs am Freitagnachmittag, der über einen Zeitraum von neun Monaten geht. „Erstmalig kann man mit unserem neuen Online-Kurs am Donnerstagabend flexibel und ortsunabhängig via Zoom den Lehrgang in Mathematik besuchen“,

informiert Leitgeb. Im einjährigen Tageslehrgang werden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch tagsüber unterrichtet (drei Tage pro Woche). Dieser Lehrgang richtet sich an Teilnehmende, die am Abend arbeiten oder nach der Schule eine Weiterqualifizierung anstreben. Kurse werden in allen Bezirksstellen angeboten. Am 13. Juni 2024 wird im WIFI Salzburg ein kostenloser Informationsabend veranstaltet, am 11. Juni im WIFI Zell am See und am 25. Juni im WIFI Tamsweg.

Martina Leitgeb  
Tel. 0662/8888-604  
mleitgeb@wifisalzburg.at

[www.wifisalzburg.at](http://www.wifisalzburg.at)



© WIFI/Reinhart

# Tourismusschule wurde zum Casino

Unter dem Motto „Casino Night“ inszenierten die Schüler des vierten Jahrgangs für Tourismus und alpinen Skirensport an der Tourismusschule Bad Hofgastein kürzlich einen außergewöhnlichen Abend. Dieser lud zu einer Reise in die Welt des Casinos ein. Dabei wurde ein Vier-Gänge-Menü zubereitet und serviert. Die Zutaten waren ebenso exklusiv wie regional. Passend zu den saisonalen Speisen servierte die Crew eine Weinbegleitung vom Weingut Mathias Jalits aus Badersdorf im Burgenland.

Neben den kulinarischen Genüssen haben sich die Schüler ein abwechslungsreiches Programm für den Themenabend überlegt, u. a. mit einer Fotopräsentation der vergangenen vier Schuljahre und einer

Tombola mit hochwertigen Preisen. „Mit diesem Themenabend möchten wir nicht nur

die fachpraktischen Fähigkeiten unserer Schüler präsentieren, sondern auch ihre Krea-

tivität und ihr Engagement fördern“, erklärte Direktorin Maria Wiesinger.



© TS Bad Hofgastein

# WIFI-KURSE



## MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

### Unternehmertraining kompakt

Salzburg: 10.–26.6.2024, Mo–Do  
8.00–16.30, 71505083Z, € 1.350,00  
Salzburg: 17.6.–3.7.2024, Mo–Do  
8.00–16.30, 71505163Z,  
€ 1.350,00

### Leadership – Führen ist eine Dienstleistung und kein Privileg ... mit extra Miles zu mehr Erfolg

Salzburg: 19./20.6.2024, Mi, Do  
9.00–17.00 – der Termin des 3. Tages  
wird im Kurs vereinbart, 12082023Z,  
€ 580,00

**Erhöhen Sie die Mitarbeiterbindung  
und Ihre Attraktivität als Arbeitgeber**  
Pinzgau: 12./13.6.2024, Mi, Do 9.00–  
17.00, 12122013Z, € 410,00

## PERSÖNLICHKEIT

### Rhetorik II – Aufbauseminar

Salzburg: 18./19.6.2024, Di 8.30–  
17.00, Mi 8.30–16.00, 11019033Z,  
€ 430,00

## Lehrlingsakademie

### Gender und Diversität mal anders

Salzburg: 20.6.2024, Do 9.00–17.00  
Lehrlingsseminar, 10712023Z,  
€ 190,00

### Grundlagen der Kommunikation: ICH-Kompetenz

Salzburg: 18.6.2024, Di 8.00–16.00  
Lehrlingsseminar, 10701023Z,  
€ 190,00

### Ich, meine Stärken und mein Potenzial – ICH-Kompetenz

Salzburg: 19.6.2024, Mi 9.00–13.00  
Lehrlingsseminar, 10703023Z,  
€ 115,00

## SPRACHEN

### Deutsch A1/2

Salzburg: 20.6.–4.7.2024, Mo–Fr  
8.30–12.00, 65809163Z, € 348,00

### Deutsch A2/2

Salzburg: 10.6.–8.7.2024, Mo, Mi, Fr  
9.00–12.00, 65811123Z,  
€ 348,00

Salzburg: 10.6.–8.7.2024, Mo, Mi, Fr  
9.00–12.00, 65811183Z, € 348,00  
Salzburg: 13.6.–17.7.2024, Mo, Mi,  
Do 17.00–19.30, 65811133Z,  
€ 348,00

### Deutsch B1/2

Salzburg: 10.6.–12.7.2024, Mo, Mi, Fr  
9.00–11.30, 65814143Z, € 348,00

## KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

### Business Manager Executive MBA (EMBA)

Salzburg: 25.6.2024, Di 18.00,  
Teilnahme vor Ort oder online  
möglich, 95001034Z

### Rhetorik-Akademie

Salzburg: 20.6.2024,  
Do 18.30–20.00, 11111023Z

### Mediationsausbildung

Salzburg: 20.6.2024,  
Do 18.30–20.00, 11171023Z

### Business Coach

Salzburg: 27.6.2024, Do 18.00–  
20.00, Orientierungsgespräch  
Freitag, 5. Juli 2024, 9.00–17.00,  
11105023Z

### DaF/DaZ-Trainer

Salzburg: 20.6.2024,  
Do 18.30–20.00, 11145014Z

### Trainer-Erwachsenenbildung – Diplomlehrgang

Salzburg: 17.6.2024,  
Mo 18.00–19.00, 11142023Z

### Buchhaltungs-Ausbildungen

Pongau: 27.6.2024,  
Do 18.00–20.00, 74014033Z

### WIFI-Diplom-Küchenmeister

Salzburg: 13.6.2024, Do 15.00–

17.00 in A412 mit Alexander  
Forbes jun., 74066023Z

### Meisterklasse/Ausbildung Berufsfotograf

Salzburg: 13.6.2024,  
Do 18.00–20.00, 21825033Z

### Akademie Mediendesign

Salzburg: 13.6.2024,  
Do 18.00–20.00, 21853043Z

### Diplomlehrgang Video und Film

Salzburg: 13.6.2024,  
Do 18.00–20.00, 21808043Z

### Ganzheitliche Berufsausbildung zum zertifizierten PranaVita®- Energetiker

Pinzgau: 10.6.2024,  
Mi 19.00–20.30, 75300024Z

### Berufsreifeprüfung

Pinzgau: 11.6.2024,  
Di 18.00–20.00, 97000053Z  
Salzburg: 13.6.2024,  
Do 18.00–20.00, 97000023Z  
Lungau: 25.6.2024,  
Di 18.00–20.00, 97000063Z

### Lehre und Matura

Pinzgau: 11.6.2024,  
Di 18.00–19.30, 97002083Z  
Lungau: 25.6.2024,  
Di 18.00–19.30, 97002093Z

### Deutsch B2/3

Salzburg: 10.6.–1.7.2024, Mo, Mi, Do  
13.30–16.00, 65824083Z,  
€ 300,00

### Deutsch B2/4

Salzburg: 10.6.–11.7.2024, Mo, Do  
17.00–19.30, 65825073Z, € 277,00

### Deutsch A1 – Prüfung ÖSD-Zertifikat A1

Salzburg: 29.6.2024, Sa 8.45–17.00,  
www.osd.at, 65820073Z, € 145,00

### Deutsch A1/A2 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 20.–26.6.2024, Mi, Do  
13.00–15.45, 65818073Z, € 133,00

### Deutsch A2 – Prüfung ÖSD-Zertifikat A2

Salzburg: 29.6.2024, Sa 8.45–17.00,  
www.osd.at, 65821073Z, € 157,00

### Deutsch B1 – Prüfung ÖSD- Zertifikat B1 Österreich

Salzburg: 29.6.2024, Sa 8.45–17.00,  
www.osd.at, 65200053Z, € 162,00

### Deutsch B1 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 17.–26.6.2024, Mo, Mi  
17.00–19.30, 65813073Z, € 220,00

### Deutsch B2 – Prüfung ÖSD-Zertifikat B2

Salzburg: 22.6.2024, Sa 8.15–17.00,  
www.osd.at, 65300063Z, € 182,00

### Deutsch B2 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Online: 10.–17.6.2024, Mo, Do  
18.00–21.15, 65823063Z, € 199,00

### Deutsch C1 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 10.–20.6.2024, Mo, Do  
17.00–19.30, 65830063Z, € 220,00

## BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

### EBC\*L – Europäischer Wirt- schaftsführerschein – Stufe 2 – Management

Salzburg: 14.–29.6.2024,  
14. + 29.6.2024 am WIFI –

15./21./22./28.6.2024 Fr, Sa 9.00–  
17.00 live Online-Kurs, 15308023Z,  
€ 715,00

### Worte für Werte: Texte im Kundenservice und Vertrieb

Salzburg: 11./12.6.2024, Di, Mi 9.00–  
17.00, 18001013Z, € 405,00

### Buchhaltung am PC mit RZL inkl. Digitalisierung

Online: 17.–19.6.2024, Mo–Mi 9.00–  
17.00, 13004013Z, € 370,00

### Personalverrechner-Lehrgang – kompakt

Pinzgau: 10.–26.6.2024, 10.–12.6.,  
17.–19.6., 24.–26.6.2024 jeweils  
8.00–17.00, 74033053Z,  
€ 1.440,00

## TECHNIK

### AutoCAD 2D – Aufbau

Salzburg: 17.–21.6.2024, Mo–  
Do 8.30–17.30, Fr 8.30–16.30,  
21542043Z, € 1.300,00

### AutoCAD 2D – Grundlagen

Salzburg: 14.–28.6.2024, Fr 13.00–  
22.00, Sa 8.00–17.00, 21541083Z,  
€ 1.350,00

### ArchiCAD – Aufbau

Salzburg: 24.–28.6.2024, Mo–  
Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30,  
21522013Z, € 1.250,00

### Autodesk Inventor – Aufbau

Salzburg: 10.–14.6.2024, Mo–  
Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30,  
21556023Z, € 1.300,00

## IT/MEDIEN

### Microsoft Outlook – Einführung

Salzburg: 11./12.6.2024, Di, Mi 17.30–  
21.30, 83680033Z, € 295,00

### Microsoft Outlook – Aufbau

Salzburg: 19.6.2024, Mi 9.00–17.00,  
83690023Z, € 295,00

### Datenschutz für Online-Marketing und Social Media

Salzburg: 11.6.2024, Di 14.00–20.00,  
21049043Z, € 295,00

### Entdecken Sie die Welt von ChatGPT

Online: 25.6.–4.7.2024, Di, Do 17.00–  
19.00, 86159033Z, € 485,00

### Google My Business-Eintrag/ Business Profile erstellen und optimieren

Salzburg: 21.6.2024, Fr 14.00–17.00,  
86143023Z, € 265,00

# WIFI-KURSE

## Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Applikationsentwicklung/Coding – Praxis

Salzburg: 27.6.2024, Do 8.00–12.00 – für LAP-Termin 9. + 10. Juli 2024, 88095023Z, € 175,00

## Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Medienfachmann/Medienfachfrau – Praxis

Salzburg: 1.7.2024, Mo 9.00–17.00 – für LAP-Termin 10. + 11. Juli 2024, 36712013Z, € 210,00

## GESUNDHEIT/WELLNESS/SOZIALES

### Prüfung TEH®-Praktiker – Basis

Unken: 18.6.2024, Di 14.00–17.00, 75115013Z, € 95,00

### Erste Hilfe am Hund

SVÖ Salzburg: 22.6.2024, Sa 10.00–16.00, 11333023Z, € 180,00  
Werfen/Tierarztpraxis: 23.6.2024, So 10.00–16.00, 11333013Z, € 180,00

### PranaVita®-Therapeuten – Intensiv Level 3

Salzburg: 29.6.2024, Sa 9.00–17.00, 75306023Z, € 150,00

### PranaVita®-Energetiker – Level 1

Pinzgau: 21./22.6.2024, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75301033Z, € 330,00

### Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Massage

Salzburg: 21./22.6.2024, Fr 18.00–21.45, Sa 8.30–15.45, 28312013Z, € 295,00

### Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Fußpflege

Salzburg: 17.–26.6.2024, Mo, Mi 18.00–22.00/1919, 27301013Z, € 295,00

### Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Kosmetik

Salzburg: 21./22.6.2024, Fr 18.00–22.00, Sa 9.00–17.00, 27303013Z, € 295,00

### Arbeitsprobe dekorative Kosmetik/Wimpernverlängerung

Salzburg: 12.6.2024, Mi 10.00–16.00, 27006073Z, € 450,00

## BRANCHEN

### Verkauf

#### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Einzelhandel

Salzburg: 19.6.2024, Mi 9.00–17.00, 39006063Z, € 280,00

## Berufsspezifische Seminare und Ausbildungsprogramme

### Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Verwaltungsassistent

Salzburg: 14./15.6.2024, Fr 13.30–21.00, Sa 8.30–16.00, 45000013Z, € 400,00

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für kaufmännisch-administrative Berufe

Salzburg: 24./25.6.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 39005083Z, € 400,00  
Salzburg: 28./29.6.2024, Fr, Sa 9.00–17.00, 39005113Z, € 400,00

## Ausbildertraining

### Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 10.–13.6.2024, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitnehmen, 73161103Z, € 520,00  
Salzburg: 17.–20.6.2024, Mo–Do 8.00–18.00, 73161233Z, € 520,00  
Salzburg: 1.–4.7.2024, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitnehmen, 73161113Z, € 520,00

## Elektrotechniker

### Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik – H3 – Anlagen- und Betriebstechnik

Salzburg: 22.6.2024, Sa 8.00–17.00, 25158023Z, € 270,00

### Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik – S1 – Vertiefung Gebäudeleittechnik

Salzburg: 21.6.2024, Di 8.00–17.00, 25156043Z, € 270,00

## Installateure

### Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Installations- und Gebäudetechnik – Praxis Schweißtechnik

Salzburg: 27.6.2024, Do 8.00–17.00, 25155023Z, € 270,00

### Vorbereitungskurse Lehrabschlussprüfung Installations- und Gebäudetechnik Theorie

Salzburg: 22.6.2024, Sa 8.00–17.00, 25152043Z, € 190,00

## Kfz-Techniker

### Hochvolt für Kfz-Techniker – HV 2

Salzburg: 1.–3.7.2024, Mo–Mi 8.00–17.00, 23011053Z, € 570,00

### Hochvolttechnik HV2 – für Lehrlinge

Salzburg: 17.6.2024, Mo 8.00–17.00, 23018013Z, € 250,00

Salzburg: 19.6.2024, Mi 8.00–17.00, 23018033Z, € 250,00

Salzburg: 20.6.2024, Do 8.00–17.00, 23018043Z, € 250,00

Salzburg: 22.6.2024, Sa 8.00–17.00, 23018053Z, € 250,00

Salzburg: 26.6.2024, Mi 8.00–17.00, 23018063Z, € 250,00

### Kfz § 57a KFG Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

WIFI Bergerbräuhaus: 28.6.2024, Fr 14.00–22.00, 23657213Z, € 240,00

Online-Kurs: 1./2.7.2024, Mo, Di 18.00–22.00, online, 23657313Z, € 240,00

## Maler

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Maler und Beschichtungstechniker – Theoriekurs

Salzburg: 21.6.2024, Fr 14.00–18.00, 27757043Z, € 155,00

## Tischler

### Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Holztechnik – Fachgespräch

Salzburg: 22.6.2024, Sa 8.30–16.30, 19060033Z, € 310,00

### Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Holztechnik-Praxis

Berufsschule Kuchl: 1.7.2024, Mo 14.15–16.15, 19070073Z, € 170,00  
Berufsschule Kuchl: 1.7.2024, Mo 12.00–14.00, 19070063Z, € 170,00

## Mechatronik

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Mechatronik – Hauptmodul Fertigungstechnik

Salzburg: 27.–29.6.2024, Do–Sa 8.00–17.00, 25168023Z, € 620,00

### Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Mechatronik – Hauptmodul Automatisierungstechnik

Salzburg: 11.–28.6.2024, Di,11.6. + Do, 27.6. + Fr, 28.6. von jeweils 8.00–16.00, 25167033Z, € 700,00

Salzburg: 22.–28.6.2024, Fr, Sa 8.00–16.00 – Werkzeuge sind mitzubringen wie bei LAP, 25167043Z, € 700,00

## Küche & Keller

### Ausbildung Fachbereich Kochen

Salzburg: 17.–21.6.2024, Mo–Fr 8.00–17.00, 74067023Z, € 840,00

### Prüfung Jungsommelier

Pongau: 10./11.6.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 41144043Z, € 200,00

### Prüfung Käsesommelier

Salzburg: 11./12.6.2024, Di, Mi 8.30–18.00, 41153043Z, € 280,00

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Restaurantfachmann/-frau

Salzburg: 25./26.6.2024, Di, Mi 8.00–16.00, 41116043Z, € 400,00

### Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Kochlehrlinge

Salzburg: 25./26.6.2024, Di, Mi 8.00–16.00, 41115043Z, € 450,00

## Service, Bar & Kaffee Kult

### Abteilungsleiter im Hotel

Pinzgau: 1./2.7.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 41009043Z, € 500,00

### Barista mit Basis für Latte-Art

Reinhard Trixl KG, TRIDOR Kaffeerösterei: 17./18.6.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 40053023Z, € 300,00

### Diplomlehrgang Hausdame und Housekeeper – Modul 2

Salzburg: 10.–13.6.2024, Mo–Do 9.00–17.00, 41150033Z, € 520,00

### Prüfung DL Hausdame & Housekeeper – Modul 2

Salzburg: 14.6.2024, Fr 9.00–17.00, 41159033Z, € 100,00

## Patisserie

### Klassische österreichische Konditorei

Salzburg: 27.6.2024, Do 9.00–17.00, 41428013Z, € 250,00

## Personenbeförderung

### Vorbereitungskurs Taxilenker-Prüfung

Salzburg: 17.–20.6.2024, Mo–Do 8.00–17.00, 75051053Z, € 410,00

## Fotografie

### Meisterklasse/Ausbildung Berufsfotograf – Diplomprüfung

Salzburg: 14.–17.6.2024, 14.6.2024 Fr, 8.00–16.00 & 17.6.2024 Mo, 17.6.2024, 8.00–17.00, 21826013Z, kostenlos

## Versicherungsagenten

### Versicherungsagenten IDD: Einblick in die Bewertung Liegenschaft und Erstellung medizinisches Gutachten

Wirtschaftskammer Salzburg: 10.6.2024, Mo 9.00–16.00, 17118013Z, € 200,00

### Versicherungsagenten IDD: Berufsethik und Beschwerdemanagement

Pongau: 26.6.2024, Mi 9.00–17.00, 17119013Z, € 200,00

WIFI. Wissen Ist Für Immer



# TERMINE

12. Juni

8 Uhr

**Erste-Hilfe-8-Stunden-Kurs der Gremialgruppe II.** Kostenloser Grundkurs für Ersthelfer in Betrieben mit bis zu vier Arbeitnehmern oder Auffrischkurs. Teilnahme nur für Mitglieder folgender Gremien: Handel mit Mode und Freizeitartikel, Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandel, Papier- und Spielwarenhandel und Elektro- und Einrichtungshandel. **Weitere Informationen finden Sie unter:** <https://shorturl.at/WLexj>

13. Juni

16 Uhr

**Frau in der Wirtschaft – „Künstliche Intelligenz – eine gefährliche Liebschaft?“ mit Sabine T. Köszeği.** Kostenbeitrag für WKS-Mitglieder: 45 €. **Anmeldung und weitere Informationen unter:** <https://shorturl.at/hARKA>

14. Juni

11 Uhr

**Eröffnungsfeier des neuen Internatsgebäudes – Cube des Holztechnikums Kuchl.** Das Holztechnikum Kuchl freut sich auf viele Besucher und Besucherinnen und bittet um Anmeldung unter: [veranstaltung@holztechnikum.at](mailto:veranstaltung@holztechnikum.at). **Weitere Informationen finden Sie unter:** <https://www.holztechnikum.at/>

15. Juni

9 Uhr

**Tag der offenen Tür am Holztechnikum Kuchl.** Wer sich für Holz interessiert, ist am Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat, Werkmeisterschule) genau richtig. Einen exklusiven Einblick in die faszinierende Welt der Holzausbildung erhält man am Samstag, 15. Juni 2024, zwischen 9 und 14 Uhr. **Weitere Informationen finden Sie unter:** <https://www.holztechnikum.at/>

18. Juni

9.30 Uhr

**Die richtige Kommunikation im Verkauf. Modul 1: für den Modehandel.** Verbesserung der verbalen und nonverbalen Kommunikation. Veranstaltungsort: Hotel Friesacher, Hellbrunnerstraße 17, 5081 Anif. Kosten:

150,-€. Vortragende: Marianne Köhler. **Anmeldung und weitere Infos:** <https://shorturl.at/ziX9K>

19. Juni

9 Uhr

**Vierter Teil der Vortragsreihe „Time4HR“ im Techno Z in Puch/Urstein.** „5 Tipps für den erfolgreichen Start im Personalmarketing“ von Andrea Starzer. Susanne Vietz spricht über das Thema „gezielte Lehrlingsinitiativen“ und Udo Voithofer über den optimalen Aufbau von Recruiting Videos für Social Media. **Anmeldung unter:** [executive@smbs.at](mailto:executive@smbs.at). **Weitere Infos zur Veranstaltung:** <https://www.smbs.at/einladung-time4hr>

20. Juni

8.30 Uhr

**Netzwerkfrühstück der UBIT Experts Groups: Das „S“ in „ESG“ verstehen und umsetzen.** In der WKS-Bezirksstelle, Premweg 4, 5600 Sankt Johann im Pongau bietet sich Ihnen die einmalige Gelegenheit, die Tiefe des „S“ in „ESG“ (Environmental, Social, Governance) zu erforschen. **Weitere Infos zur Veranstaltung:** <https://shorturl.at/cXTNB>



© sirisakboakaew - stock.adobe.com

24. Juni

13.30 Uhr

**Weinschulung für Servicemitarbeiter der Hotellerie und Gastronomie. Weinverkaufstraining und Weinverkostung mit Diplom-Sommelier Alfred Aftenberger.** **Anmeldungen unter:** <https://shorturl.at/qyzLt>

24. Juni

16 Uhr

**„Nachhaltigkeit“ - neue Anforderungen Modul 1: Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU, Einführung und Inhalte des Standards, Anwendungsbereiche des Standards, Praxisbeispiele, Workshop.** Im Rahmen des Schwerpunkts „Act for Climate“ unterstützt die WKS diese wichtige Veranstaltungsreihe. Eine Teilnahme ist für WKS-Mitglieder kostenlos. Alle Veranstaltungsteile finden im Penthouse A des WIFI Salzburg statt. **Anmeldungen bitte hier:** <https://esgsmiede.eu/category/veranstaltungen/>

11. September

16 Uhr

**„Nachhaltigkeit“ - neue Anforderungen Modul 2: Einführung in die Wesentlichkeitsanalyse für alle Unternehmensgrößen, Anforderungen und Inhalte der CSRD/ESRS-Standards, Wertschöpfungskettenbetrachtung (Workshop), Leitfaden zur Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse.** Eine Teilnahme ist für WKS-Mitglieder kostenlos. **Anmeldungen bitte hier:** <https://esgsmiede.eu/category/veranstaltungen/>

9. Oktober

16 Uhr

**„Nachhaltigkeit“ - neue Anforderungen Modul 3: Was gehört alles bei einer Klimabilanz berücksichtigt?, Scope 1, 2 und 3, GHG-Protokoll, Einfache Tools zur Berechnung.** Eine Teilnahme ist für WKS-Mitglieder kostenlos. **Anmeldungen bitte hier:** <https://esgsmiede.eu/category/veranstaltungen/>

13. November

16 Uhr

**„Nachhaltigkeit“ - neue Anforderungen Modul 4: Herausforderungen und Chancen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, Anforderungen an die Hotellerie, Einführung und Überblick, Leitfadententwicklung zur erfolgreichen Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie (Workshop).** Eine Teilnahme ist für WKS-Mitglieder kostenlos. **Anmeldungen bitte hier:** <https://esgsmiede.eu/category/veranstaltungen/>

# TERMINE



7. Juni

online verfügbar

## WIRTSCHAFT KOMPAKT

Podcast der Wirtschaftskammer Salzburg.



## LEBEN IN DIE SALZBURGER ALTSTADT BRINGEN

Im Gespräch mit dem Obmann des Altstadtverbandes Salzburg. Der neue Geschäftsführer des Altstadtverbandes Salzburg, Roland Aigner, gibt im aktuellen WKS-Podcast einen Einblick in seine Pläne für die Salzburger Altstadt und schildert, wie es gelingen soll, die Vielfalt der Altstadt neu zu inszenieren.



In dieser Podcast-Serie werden Themen behandelt, die Sie beschäftigen - dabei steht der praktische Nutzen im Vordergrund.

**Episode 5:** Frauenpower in der Wirtschaft.

**Episode 4:** WKS-Präsident Buchmüller zur Wirtschaftslage in Salzburg.

**Episode 3:** Green Deal - was haben Unternehmen zu beachten?

**Episode 2:** Personal vermitteln, aber wie?

**Episode 1:** Ein Unternehmen gründen, aber wie?

<https://www.wko.at/sbg/news/wirtschaft-kompakt>

27. Juni

19 Uhr

## Sommerfest der Salzburger Kreativszene.

Am Donnerstag, den 27. Juni findet die AD.NIGHT, das Sommerfest der Salzburger Kommunikationsbranche, im Stiftskulinarium St. Peter statt. Die Fachgruppe lädt alle Salzburger Werberinnen und Werber herzlich zu food drinks & chilly vibes ein. Das Get-together der Kreativszene startet um 19 Uhr. Bitte um rasche Anmeldung bei: Johanna.seibert@chaka2.com. Die Plätze sind stark limitiert.



© WKS/ Chaka2

20. November

## Vorhang auf für Österreichs Unternehmerinnen

Der woman in business award 2024 wird der Treffpunkt des Jahres, der die Erfolgsgeschichten inspirierender Unternehmerinnen feiert, die mit ihrer Innovationskraft, Kreativität und ihrem Engagement nachhaltige Impulse für den Wirtschaftsstandort Österreich setzen.



© WKS

## Teilen Sie Ihre Erfolgsstory mit uns!

Bis zum 31. 8. 2024 haben Sie die exklusive Gelegenheit, die hochkarätige Jury mit Ihrer inspirierenden Erfolgsstory als Unternehmerin zu beeindrucken. Der Woman in Business Award 2024 zeichnet in folgenden Kategorien aus: Gründerin des Jahres, Ein-Personen-Unternehmerin des Jahres, Innovatorin des Jahres, Social Entrepreneurin des Jahres, Unternehmerin mit besonderer Leistung und Sonderpreis: Managerin des Jahres.

**Bewerben Sie sich jetzt:**



13.  
JUNI

**Beginn 16 Uhr  
Plenarsaal  
WK Salzburg**

## „Mutterschutz, Karenz und Elternzeit - alles was Sie darüber wissen sollten!“

Anhand von Praxisbeispielen erhalten Sie einen Überblick über die Rechtsfragen bei Mutterschutz, Karenz und Elternzeit. Neben der aktuellen Rechtslage werden konkrete praxisrelevante Handlungsempfehlungen aufgezeigt. Vortragende: Ursula Michl-Schwertl, WKS-Referentin, und Martina Leiminger, Arbeitsinspektorin für Mutterschutz. **Weitere Infos unter:**



© Jacob Lund - stock.adobe.com

# SERVICE INFOS

## Konkursverfahren

### Eröffnungen

**Barbara Deutinger**, geb. 08.10.1970, Gastwirtin, Grubhof 322/11, 5092 St. Martin bei Lofer; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@ecolaw.at, AF: 24.07.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 07.08.2024, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 29.05.2024, 71 S 72/24x)

**INTIO TV GmbH in Liqu.**, FN 530877b, Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg; MV: Dr. Michael Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at, AF: 17.07.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 31.07.2024, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 23.05.2024, 71 S 65/24t)

**Islam Musaev**, geb. 05.01.1998, Güterbeförderer, Goethestraße 9/Stiege 4/Top 3, 5020 Salzburg; MV: Mag. Thomas Payer, Paris-Lodron-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/872350, Fax: Dw. -90, E-Mail: office@hp-rechtsanwaelte.at, AF: 17.07.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 31.07.2024, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 23.05.2024, 71 S 66/24i)

**Andreas Pesendorfer**, geb. 20.01.1990, Hausbetreuer, Nachtigallenstraße 15, 5023 Salzburg-Gnigl; MV: Dr. Helmut Hüttinger, Alter Markt 7, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/841141-0, Fax: 0662/848415, E-Mail: office@kanzlei-ghh.at, AF: 24.07.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 07.08.2024, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 27.05.2024, 71 S 69/24f)

**Dominik Portenkirchner**, geb. 19.03.1989, Hausbetreuer, Einzelhänd-

ler und Gastwirt, Salzburger Straße 53, 5620 Schwarzach im Pongau; MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at, AF: 24.07.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 07.08.2024, 08.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 28.05.2024, 71 S 71/24z)

**Emrah Sarikaya**, geb. 06.12.1987, Hausbetreuung, Erasmus-Stratterstraße 3/Top 28, 5020 Salzburg; MV: Dr. Thomas Payer, Paris-Lodron-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/872350, Fax: Dw. -90, E-Mail: office@hp-rechtsanwaelte.at, AF: 26.08.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 09.09.2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 24.05.2024, 44 S 21/24y)

**SYMAK Austria GmbH**, FN 549059s, Salzburger Straße 26, 5204 Straßwalchen; MV: Dr. Johannes Hirtzberger, Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: office@lirk-partner.at, AF: 05.08.2024. Berichts- und Prüfungstagsatzung am 19.08.2024, 11.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 29.05.2024, 44 S 20/24a)

### Aufhebungen

**Emanuel Vierthaler**, geb. 29.12.1985, Gastwirt, Hofanger 39/Top 6, 5532 Filzmoos. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 29.05.2024, 71 S 57/23i)

### Bestätigungen

**A-Quadrat Immobilien-Entwicklung GmbH**, FN 297012h, Uferstraße 18/3a, 5026 Salzburg. Der am 15.05.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 04.06.2024, 23 S 19/23y)

## Verlautbarung

### Rechnungsabschlüsse 2023 – der Wirtschaftskammer Salzburg sowie der Fachgruppen

Der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Salzburg als auch die Rechnungsabschlüsse der Fachgruppen liegen in der Zeit von 7. Juni 2024 bis 5. Juli 2024 in der Wirtschaftskammer Salzburg, Wilfried-Haslauer-Haus, Abteilung für Finanz- und Rechnungswesen, 1. Stock, Zimmer 107, Faberstraße 18, 5020 Salzburg, während der Dienststunden zur Einsicht für die Kammermitglieder auf.

Darüber hinaus finden Sie die Rechnungsabschlüsse 2023 der WKS sowie der Fachgruppen im Internet auf:

[www.wko.at/sbg/kundmachungen](http://www.wko.at/sbg/kundmachungen)

### Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

**Amir Awan**, geb. 11.04.1979, Inge-Moath-Platz 18/34, 5020 Salzburg. (BG Salzburg, 24.04.2024, 5 Se 14/23v)

**GlobalGoals Sportmanagement Gesellschaft m.b.H.**, FN 370954x, Sonnenweg 142/2, 5102 Anthering. (LG Salzburg, 13.05.2024, 44 Se 33/24p, 44 S 14/24v)

**Ahmad Suliman**, geb. 01.05.1994, Wiener Straße 4/Top 4, 5301 Eugendorf. (LG Salzburg, 14.05.2024, 44 Se 32/24s, 44 Se 23/24t)

### Betriebsfortführungen

**Zoran Pavkovic**, geb. 14.10.1977, Bäcker, Kirchenstraße 45/Top 11, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 24.05.2024, 71 S 32/24i)

### Betriebsschließungen

**Berghaus GmbH**, FN 522754g, Pass Thurn 19, 5730 Mittersill. Das Unter-

nehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 29.05.2024, 71 S 58/24p)

**SYMAK Austria GmbH**, FN 549059s, Salzburger Straße 26, 5204 Straßwalchen. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 04.06.2024, 44 S 20/24a)

### Prüfungstagsatzungen

**ACM BeteiligungsgmbH**, FN 471302t, Schmiedkeller 18/13, 5201 Seekirchen am Wallersee. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 10.07.2024, 13.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 04.06.2024, 23 S 9/23b)

**Airos Pictures GmbH**, FN 469272g, Ginzkeyplatz 10/2/1/1, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs- und Schlussrechnungstagsatzung am 10.07.2024, 13.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 31.05.2024, 23 S 21/22s)

**Eisl & Friends Werbeagentur und Verlags GmbH**, FN 192154f, Salzburger Straße 2, 5340 St. Gilgen. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 19.06.2024, 10.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 24.05.2024, 71 S 139/23y)

## MEIST GEKLIKT

### 1. Strompreissenkung bringt Entlastung für Betriebe



Das Drängen der WKS auf eine Senkung der Strompreise hat Früchte getragen. Der Salzburger Energieversorger senkt die Gewerbestrompreise

deutlich. Die WKS plädiert für weitere Senkungen, wenn es die Lage auf dem Strommarkt möglich macht.

### 2. Unternehmerische Spitzenleistungen mit dem WIKARUS ausgezeichnet



Bei der Gala zur Preisverleihung des Salzburger Wirtschaftspreises – WIKARUS wurden die Sieger in den Kategorien „Unternehmen des Jahres“,

„Innovation“ und „Unternehmensgründung“ gekürt. Zudem wurde der WIKARUS für ein unternehmerisches Lebenswerk vergeben.

### 3. Wohnbauförderung rasch zukunftsfit machen



Um die Lage für die Baubetriebe zu verbessern, muss laut WKS die Wohnbauförderung rasch zukunftsfit gemacht werden. Dazu gehört

neben der Verminderung der Bürokratie bei Baugenehmigungen auch die Entschärfung der KIM-Verordnung.

**G & P Betriebs- und Beteiligungs GmbH**, FN 59222t, Warwitzstraße 9, 5023 Salzburg-Gnigl. Die für 29.05.2024, 09.45 Uhr, anberaumte Tagssatzung wird auf 31.07.2024, 10.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304 verlegt. (LG Salzburg, 27.05.2024, 71 S 7/20g)

**H & M Holzinger Cosmetic Vertriebs-Gesellschaft mb.H.**, FN 64535f, Eberhard-Fugger-Straße 3, 5020 Salzburg. Tagsatzung am 03.07.2024, 10.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 28.05.2024, 71 S 156/23y)

**H.S. Verwaltungs-GmbH**, FN 341167t, Feichtlweg 11b, 5303 Thalgau. Tagsatzung am 19.06.2024, 10.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 27.05.2024, 71 S 52/23d)

**Paul Lechner**, geb. 24.01.1979, Eisen- und Metallhändler, Zeller Straße 13, 5730 Mittersill. Nachträgliche

Prüfungs- und Schlussrechnungstagsatzung am 03.07.2024, 11.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 03.06.2024, 71 S 25/24k)

**Anna Seidl**, geb. 02.06.1965, Betreiberin eines Jugendgästehauses, Unterberg 7, 5761 Maria Alm am Steinernen Meer. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs-, Verteilungs- und Zahlungsplantagsatzung am 08.07.2024, 09.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 23.05.2024, 44 S 4/24y)

## Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

### Aufhebungen

**Heimo-Christian Herzgsell**, geb. 13.09.1966, Raumausstatter, Dorf 11,

5301 Eugendorf. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 27.05.2024, 71 S 157/23w)

### Bestätigungen

**Bergrestaurant Kleine Scharte GmbH**, FN 497806v, Weinetsberg 26, 5630 Bad Hofgastein. Der am 24.04.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 22.05.2024, 71 S 19/24b)

**Josef Grundbichler**, geb. 05.06.1964, Einzelhandel für Landmaschinen und deren Bestandteilen, Kellau 35/1, 5431 Kuchl. Der am 27.05.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 27.05.2024, 44 S 9/24h)

### Betriebsschließungen

**Haas+Sohn Ofentechnik GMBH**, FN 255790m, Urstein Nord 67, 5412 Puch. Die Schließung folgender Unternehmensbereiche wird angeordnet: Verkauf/Export und OEM, Kundempfang, technischer Kundenaußendienst, Entwicklung und Forschung, Lager, Marketing. (LG Salzburg, 29.05.2024, 71 S 60/24g)

## Schuldenregulierungsverfahren

### Eröffnungen

**Naser Ahmad Azimi**, geb. 02.12.1993, Kraftfahrer, Friedensstraße 30/12, 5020 Salzburg. AF: 09.08.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 30.08.2024, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 28.05.2024, 7 S 24/24f)

**Bernhard Badegruber**, geb. 13.05.1982, Kfz-Mechaniker, Sterneckstraße 51 Gemeinschaften, 5020 Salzburg. AF: 14.08.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 04.09.2024, 10.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 29.05.2024, 7 S 1/24y)

**Franz-Roland Bertl**, geb. 20.01.1957, Sterneckstraße 57/24, 5020 Salzburg. AF: 02.08.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 23.08.2024, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 27.05.2024, 8 S 21/24x)

**Ivo Biljesko**, geb. 19.04.1971, Bezieher von Notstandshilfe, Lederergasse 3/5, 5020 Salzburg. AF: 24.07.2024. Eigenverwaltung des Schuldners.



Besuchen Sie uns auf Facebook:  
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 14.08.2024, 10.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 23.05.2024, 7 S 23/24h)

**Maria Doppler**, geb. 15.02.1981, Kellnerin, Neue Heimat 24/8, 5500 Bischofshofen. AF: 23.07.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 13.08.2024, 08.30 Uhr, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 22.05.2024, 25 S 15/24y)

**Yasemin Erol**, geb. 13.06.1997, Stöcklstraße 2A/4, 5020 Salzburg. AF: 24.07.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 14.08.2024, 10.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 27.05.2024, 8 S 23/24s)

**Mate Jenei-Haudum**, geb. 16.12.1989, Maxglaner Hauptstraße 57/Top 8, 5020 Salzburg. AF: 14.08.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 04.09.2024, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 28.05.2024, 8 S 22/24v)

**Patrick Hager**, geb. 10.11.1989, Lagerist, Kellau 169/1, 5431 Kuchl. AF: 31.07.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 14.08.2024, 09.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 29.05.2024, 75 S 16/24w)

**Anna-Maria Hofer**, geb. 08.10.1992, Kellnerin, Keilgasse 2/2, 5722 Niedersill. AF: 18.07.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 01.08.2024, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 28.05.2024, 80 S 25/24p)

**Josef Kühr**, geb. 17.02.1968, Techniker, Ignaz-Harrer-Straße 21/7/16, 5020 Salzburg; vorm. Florianiplatz 4/1, 5400 Hallein. AF: 14.08.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 04.09.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.05.2024, 7 S 19/24w)

**Reinhard Leukermoser**, geb. 06.06.1967, Pensionist, Kühberg 28/Top 3, 5202 Neumarkt am Wallersee. AF: 06.08.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 20.08.2024, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 03.06.2024, 14 S 11/24v)

**Christopher Platzer**, geb. 12.07.1991, Oberndorferstraße 3/2, 5541 Altenmarkt im Pongau. AF: 30.07.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs-, Vermögensverzeichnis- und Rechnungslegungstagsatzung am 13.08.2024, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 24.05.2024, 26 S 15/24f)

**BAU Akademie**  
Salzburg  
Bildung.Karriere.Erfolg.



- **Informationsabend Baumeistervorbereitung**  
18.6.2024, Di 18–22 Uhr  
Ort: BAUAkademie Salzburg | kostenlos!
- **OIB Richtlinien – die praktische Umsetzung**  
20.–21.6.2024, Do und Fr 9–17 Uhr  
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 525,-
- **Energieausweis – Profi-Prüfungsvorbereitung und -auffrischung**  
24.6.2024, Mo 9–17 Uhr  
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 490,-
- **Liegenschaftsbewertung**  
25.–27.6.2024, Di–Do 9–17 Uhr  
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 1.010,-
- **Grundmodul zur Baumeisterprüfung**  
5.–27.7.2024, Fr 8–19 Uhr, Sa 8–17 Uhr  
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 1.300,-
- **Führen von Hubstaplern**  
15.–22.7.2024, Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr,  
Praxis: Fr oder Sa ab 7 Uhr (abhängig von der TN-Zahl)  
Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 310,-

### Anmeldung und Auskünfte:

BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg  
Moosstraße 197, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,  
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at  
Internet: [sbg.bauakademie.at](http://sbg.bauakademie.at)

**Kada Prosic**, geb. 26.02.1984,  
Ignaz-Harrer-Straße 23, 5020  
Salzburg, AF: 09.08.2024. Eigen-  
verwaltung des Schuldners.

Prüfungs- und Zahlungsplantag-  
satzung am 30.08.2024, 08.20 Uhr,  
BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg,  
28.05.2024, 5 S 23/24v)

## Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice  
Salzburg

### Arbeitsmarktservice Salzburg

Motivierter **Marketing Manager** mit langjähriger Erfahrung in der Team- und Projektleitung sucht eine neue Aufgabe (Vollzeitbeschäftigung) im Industrie- oder Dienstleistungsbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Das Diplomstudium der Kommunikationswissenschaften mit Marketing-Schwerpunkt wurde erfolgreich abgeschlossen, laufende Weiterbildung u. a. in den Bereichen Projektmanagement, Grafik und Online-Marketing, sehr gute IT-Kenntnisse (u. a. Adobe Creative Suite, CMS-Systeme, Social-Media-Tools, Google-Tools), gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75176870)

Flexibler, engagierter **Tischler** mit Lehrabschlussprüfung und vier Monaten Praxis sucht ab sofort eine Teilzeitstelle (25–30 Std./Woche) als Produktionsarbeiter, Lagerarbeiter oder im Hilfsarbeiterbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Holzoberflächenbehandlung, Möbelbau, Möbelmontage, Montageeinsätze und Raumausstattungskenntnisse. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76445352)

Erfahrener **Metallschmelzer/Produktionsarbeiter** mit Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung, bevorzugt im Raum Straßwalchen sowie im angrenzenden Oberösterreich, der Führerschein B ist vorhanden. Die Lehre zum Speditionskaufmann wurde mit der Lehrabschlussprüfung abgeschlossen. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2292499)

**Speditionskaufmann** mit langjähriger Praxis und abgeschlossener Berufsausbildung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76473662)

Erfahrener **Logistikleiter** sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Fit in allen gängigen EDV-Programmen, im Lösen praktischer Probleme im Betriebsablauf, in der Organisation, im Projekt-, Bestands- und Lagermanagement, in der Materialwirtschaft und in der Produktionssteuerung; Transportabwicklungskenntnisse, Versandlogistik und Wareneingangskontrolle; der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2140931)

Erfahrener **Bodenleger (Bodenbeläge/Teppichböden)** mit Praxis als Bauleiter und Aufsicht, die Lehre als Tischler mit Lehrabschlussprüfung erfolgreich absolviert, wohnhaft im südlichen Flachgau, sucht eine Vollzeitbeschäftigung als Verkaufsberater im Bereich Boden/Holz in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 1777708)

Zuverlässige, motivierte und kommunikationsstarke **Pharmareferentin** mit Praxis und erfolgreich abgeschlossenem Biologie-Diplomstudium sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Key-Account-Management, Neukundenakquisition, Produkteinführung, Verkaufsadministration, Organisation von Marketingveranstaltungen, Kundenbetreuung im Vertrieb, Verkaufsverhandlung, Erfahrung im Außendienst, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76995341)

Freundliche **Textilverkäuferin** mit Praxis sucht eine Beschäftigung als Einzelhandelskauffrau im Ausmaß von 20–30 Wochenstunden. Kompetenzen: Die 4-jährige Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik wurde erfolgreich abgeschlossen, gute Englischkenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2679123)

Motivierte **Marketing Managerin** sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Die Handelsakademie wurde mit Matura abgeschlossen, sehr gute Kenntnisse im gesamten Office-Paket, gute Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch, der Führerschein B ist ebenfalls vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75071242)

Erfahrene **Lebensmittelverkäuferin**, wohnhaft im Flachgau, die Lehre im Lebensmitteleinzelhandel mit Lehrabschlussprüfung absolviert, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3604646)

### Zollwertkurs per 1. Juni 2024

Laut der jeweiligen diesbezüglichen Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien für folgende ausländische Währungen. Mit Wirkung vom 1. Juni 2024 wurden folgende Zollwertkurse neu festgesetzt (Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes EVI):

#### Gegenwert für je 1 EURO:

AUD	Australischer Dollar	1,6288
BGN	Lew	1,9558
BRL	Real	5,5647
CAD	Kanadischer Dollar	1,4810
CHF	Schweizer Franken	0,9905
CNY	Renminbi Yuan	7,8414
CZK	Tschechische Krone	24,7480
DKK	Dänische Krone	7,4617
GBP	Pfund Sterling	0,8517
HKD	Hongkong-Dollar	8,4538
HUF	Forint	388,0500
IDR	Rupiah	17.371,3200
ILS	Schekel	3,9853
INR	Indische Rupie	90,2135
ISK	Isländische Krone	150,1000
JPY	Yen	169,5400
KRW	Südkoreanischer Won	1.480,9500
MXN	Mexikanischer Peso	18,0397
MYR	Ringgit	5,0820
NOK	Norwegische Krone	11,6960
NZD	Neuseeland-Dollar	1,7724
PHP	Philippinischer Peso	62,8250
PLN	Zloty	4,2686
RON	Rumänischer Leu	4,9751
RUB	Russischer Rubel	
Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.		
SEK	Schwedische Krone	11,6325
SGD	Singapur-Dollar	1,4616
THB	Baht	39,4480
TRY	Türkische Lira	34,8553
USD	US-Dollar	1,0830
ZAR	Rand	19,7464

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monatsersten, in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes EVI veröffentlicht.

Nähere Information bei Katharina Krichhammer, Tel. 0662/8888, Dw. 312, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.

**Katica Rotschopf**, vorm. Vujicic, vorm. Dekic, geb. 27.09.1971, Plainstraße 18/5, 5020 Salzburg. AF: 09.08.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 30.08.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 03.06.2024, 5 S 25/24p)

**Elif Sari**, geb. 17.01.1990, Hohenegg 8, 5550 Radstadt. AF: 30.07.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 13.08.2024, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 27.05.2024, 25 S 16/24w)

**Stoyan Dimitrov**, geb. 03.06.1996, Kraftfahrer, Ferdinand-Porsche-Straße 1/Top 53, 5020 Salzburg, vorm. Buchbichl 1/3, 5082 Grödig, Robinigstraße 15/4, 5020 Salzburg, Breitenfelderstraße 49, 5020 Salzburg. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 02.10.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 04.06.2024, 7 S 26/24z)

**Elisabeth Marianne Trattner**, geb. 02.05.1963, Pensionistin, 5584 Zederhaus 101. AF: 13.08.2024.

Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 03.09.2024, 13.45 Uhr, BG Tamsweg, VHS 2. (BG Tamsweg, 24.05.2024, 3 S 3/24g)

## Aufhebungen

**Zlatko Agatonovic**, geb. 03.04.1984, Kraftfahrer, Canavalstraße 9/Top 12, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 22.05.2024, 7 S 3/24t)

**Mohammad Bagzada**, geb. 10.02.1976, Otto-von-Lilienthal-Straße 74/8, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 22.05.2024, 5 S 6/24v)

**Daniela Cantez**, vorm. Steiner, geb. 07.02.1979, Am Almbach 5/13, 5400 Hallein, Servicekraft. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (76 S 2/24v, 04.06.2024, BG Hallein)

**Daniela Engel**, geb. 28.12.1989, Wölting 7/4, 5580 Tamsweg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestä-

tigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Tamsweg, 23.05.2024, 3 S 6/23x)

**Dejan Gavric**, geb. 13.01.1984, Ginzkeyplatz 5/Top 2/25, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 28.05.2024, 8 S 3/24z)

**Milina Kostadinovic**, vorm. Stojkovic, geb. 04.05.1986, Saalachstraße 47a/30, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 27.05.2024, 7 S 5/24m)

**Elisabeth Mooslechner**, vorm Bründl, geb. 17.06.1959, Speckbacherweg 1/Top 2, 5400 Hallein, Pensionistin. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 04.06.2024, 75 S 9/24s)

**Manfred Schinagl**, geb. 04.06.1966, Notstandshilfebezieher, Westring 122/Top 21, 5204 Straßwalchen. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 28.05.2024, 15 S 2/24b)

**Maria Bughao Soccorro**, geb. 25.09.1968, Hauspersonal, Lindachstraße 2L, 5110 Oberndorf bei Salzburg; vertr. d. Schuldenberatung Salzburg, Alpenstraße 48a, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 22.05.2024, 15 S 3/24z)

**Robert Riedler**, geb. 30.01.1956, Pensionist, Brückenweg 30, 5113 St. Georgen bei Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 22.05.2024, 14 S 2/24w)

**Serpil Yavuzer**, geb. 15.06.1966, Reinigungskraft, Monsteinweg 4/3, 5412 Puch bei Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 04.06.2024, 75 S 8/24v)

## Bestätigungen

**Hasan Aslan**, geb. 12.05.1989, Werkstättenstraße 18/Top 1, 5020 Salzburg. Der am 24.05.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 28.05.2024, 5 S 44/23f)

**Herbert Engel**, geb. 05.11.1972, Seilerstraße 7, 5020 Salzburg. Der am 24.05.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 27.05.2024, 8 S 9/24g)

**Sandra Barbara Lanzer**, vorm. Schaiereier, geb. 02.08.1990, An der Fischach

16, 5201 Seekirchen am Wallersee. Der am 28.05.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 28.05.2024, 14 S 23/23g)

**Romana Lichtenegger**, geb. 06.11.1964, Mühlenweg 13, 5161 Elixhausen. Der am 04.06.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 04.06.2024, 15 S 15/23p)

**Irene Moosbrugger**, geb. 23.01.1963, Pensionistin, Zimmerbergsiedlung 7/2, 5500 Bischofshofen. Der am 28.05.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 29.05.2024, 25 S 8/24v)

**Katrin Reichardt**, geb. 21.10.1977, Friesachstraße 11/5, 5020 Salzburg. Der am 15.05.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 27.05.2024, 7 S 6/24h)

**Mario Rieger**, geb. 07.12.1975, Montagetischler, Rothenwand 59, 5584 Zederhaus. Der am 28.05.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Tamsweg, 29.05.2024, 3 S 1/24p)

**Adem Sarac**, geb. 07.06.1988, Facharbeiter, Kiesweg 6/3, 5071 Wals. Der am 24.05.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 27.05.2024, 8 S 7/24p)

**Michael Alois Peter Winkler**, geb. 12.05.1961, Angestellter, Mondseestraße 9, 5303 Thalgau. Der am 04.06.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 04.06.2024, 15 S 4/24x)

**Medine Yurttas**, geb. 20.10.1981, Kellnerin, Dr.-Hans-Liebherr-Straße 26/7, 5500 Bischofshofen. Der am 28.05.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 29.05.2024, 25 S 7/24x)

## Prüfungstagsatzungen

**Mustafa Demir**, geb. 07.07.1973, Bezieher von Arbeitslosengeld bzw. Malergehilfe, Salzburgerstraße 12, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 25.06.2024, 08.40 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 27.05.2024, 14 S 4/24i)

**Harald Ebner**, geb. 17.11.1970, Fürstenweg 65, 5081 Anif. Prüfungstagsatzung am 20.06.2024, 08.30 Uhr, BG Salzburg, VHS 7. (BG Salzburg, 03.06.2024, 8 S 7/23m)

**Shane O' Brian Hylton**, geb. 27.08.1982, Goethestraße 19/1/17, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 17.07.2024, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.05.2024, 7 S 37/22i)

**Ljuba Ilic**, geb. 12.04.1961, Siegfried-Marcus-Straße 1/Top 3, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs- und Zahlungs-

## Steuerkalender für Juni 2024

### 17. Juni:

- **Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) für April 2024
- **Lohnsteuer** für Mai 2024
- **Dienstgeberbeitrag** zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für Mai 2024
- **Kammerumlage II (DZ)** als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,36%) für Mai 2024
- **Werbeabgabe** für April 2024

### 25. Juni:

- **Mineralölsteuer** (Zollamt);
- **Biersteuer** (Zollamt);

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

*Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:*

### 17. Juni:

- **Vergnügungssteuer** für Mai 2024 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung);
- **Nächtigungsabgabe** (ehemals Ortstaxe) für April 2024 einschließlich der 5 Cent pro Nächtigung Tourismusförderungsbeitrag;
- **Kommunalsteuer** für Mai 2024.

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.

plantagsatzung am 17.07.2024, 09.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 28.05.2024, 7 S 50/23b)

**Valentina Jovic**, geb. 20.06.1975, Rudolf-Biebl-Straße 44/Top 2, 5020 Salzburg. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 14.06.2024, 10.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.05.2024, 8 S 22/22s)

**Samira Kurka**, geb. 18.04.1982, Ladnerin, Kohlplatzstraße 6/16, 5451 Tenneck. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 25.06.2024, 09.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 27.05.2024, 26 S 8/24a)

**Dejan Mitrovic**, geb. 04.11.1989, dzt. ohne Beschäftigung, Abtsdorferstraße 14/31, 5020 Salzburg. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 26.06.2024, 08.50 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 22.05.2024, 7 S 15/24g)

**Danijel Radovanovic**, geb. 07.06.1983, Untere Marktstraße 31/2, 5541 Altenmarkt im Pongau. Prüfungs- und Vermögensverzeichnisatzung am 30.07.2024, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 27.05.2024, 25 S 5/24b)

**Petra Schaffer**, vorm. Gütl, Racz, Petek, Nägele, geb. 08.02.1970, Bürglalmweg 8, 5652 Dienten am Hochkönig. Zahlungsplantagsatzung am 04.07.2024, 10.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 29.05.2024, 80 S 2/24f)

**Manuel Thaler**, geb. 21.07.1990, Bahnhofstraße 8/5, 5500 Bischofshofen. Schlussrechnungs- und Zahlungsplantagsatzung am 04.06.2024, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 22.05.2024, 26 S 4/24p)

**Uwe Weinert**, geb. 02.09.1970, Forstwirtschaft, Tauglmauth 1, 5424 Bad Vigaun. Die für 05.06.2024, 10.30 Uhr anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 14.08.2024, 10.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 04.06.2024, 75 S 27/23m)

## Abschöpfungsverfahren

**Mario Gerschpacher**, geb. 15.11.1977, Schwarzparkstraße 14, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 22.05.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Salzburg, 24.05.2024, 8 S 58/23m)

**Amer Heric**, geb. 15.04.1990, Angestellter, Schillerstraße 20/2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 24.05.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b,

4020 Linz. (BG Salzburg, 27.05.2024, 7 S 8/24b)

**Silviya Plamenova Kozuharova**, geb. 28.03.1989, Telefonistin, Josef-Mohr-Straße 2/22, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 28.05.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Seekirchen am Wallersee, 28.05.2024, 14 S 7/24f)

**Alfred Rohrmoser**, geb. 18.12.1993, Bauarbeiter, Südtiroler Straße 58, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 28.05.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG St. Johann im Pongau, 29.05.2024, 25 S 6/24z)

**Muddasar Hussain Syed**, geb. 28.08.1983, Tassilostraße 18, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 22.05.2024 eingeleitet. (BG Salzburg, 23.05.2024, 5 S 7/24s)

## IMPRESSUM

**Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg**

**Medieninhaber und Herausgeber (Verleger):** Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

**Chefredakteur:** Mag. Robert Etter (ret)

**Leitender Redakteur:**

Mag. Koloman Költringer (kk)

**Redakteure:** Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

**Videoredakteur:** DI (FH) Klemens Haider (kh)

**Social-Media-Redakteurin:**

Anna Geier BA (ag)

**Redaktion:** Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: [salzbuerger-wirtschaft@wks.at](mailto:salzbuerger-wirtschaft@wks.at)

**wko.at/sbg/offenlegung**

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

**Anzeigen:** Petra Mauer,

Tel. 0662/8888-363,

E-Mail: [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at)

**Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2024.**

**Jahresabonnement für 2024:** 40 € Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

**Druck:** Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

**Druckauflage:** 41.050 (2. Hj. 2023)



**TAZ**  
Technisches  
Ausbildungszentrum  
Mitterberghütten

NEWS & INFOS

# Juli 24

Aus- und Weiterbildung in  
den Bereichen Elektro und  
Metall auf hohem Niveau.

## Kurse im Juli 2024

### METALLTECHNIK

**Zerspanungstechnik – Schwerpunkt Drehen** 01.07. – 04.07.2024  
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

**Maschinen- und Antriebs Elemente** 22.07. – 24.07.2024  
27 Lehreinheiten, Mo. bis Mi. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 725,- (exkl. USt.)

### SCHWEISSTECHNIK

**Schutzgasschweißen WIG Aluminium – Aufbaumodul** 01.07. – 05.07.2024  
40 Lehreinheiten,  
Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

**WIG Aluminium Schweißprüfung EN ISO 9606-2 – Rezertifizierung** 04.07. – 05.07.2024  
16 Lehreinheiten,  
Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 610,- (exkl. USt.)

**Schutzgasschweißen WIG Aluminium – Prüfung** 05.07.2024  
4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr € 345,- (exkl. USt.)

**Donnerstag**  
27.06.2024  
09:00 – 18:00 Uhr

**Freitag**  
28.06.2024  
09:00 – 18:00 Uhr



**Auch 2024 laden wir Sie herzlich zu unseren Techniktage im TAZ ein!**

Bei unseren Tagen der offenen Tür präsentieren wir Ihnen die Arbeitsfelder und Einsatzmöglichkeiten aktueller und zukünftiger Technologien im Bereich Roboter-, Schweiß- und Zerspanungstechnik.

**Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und Ihr Kommen!**

Anmeldeschluss bis: **14. Juni 2024**

[www.techniktage.at](http://www.techniktage.at)

Hier geht's zur  
Anmeldung



Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten  
Werksgelände 30, 5500 Mitterberghütten | Tel. 0 64 62 / 21 5 12  
[office@taz-mitterberghuetten.at](mailto:office@taz-mitterberghuetten.at) | [www.taz-mitterberghuetten.at](http://www.taz-mitterberghuetten.at)

**INTERWORK**  
PERSONALSERVICE  
interwork.co.at

**ANZEIGEN**

**FIRMENNACHFOLGE**

Familienunternehmen in der Brandschutzbranche, Schwerpunkt Feuerlöscher Verkauf und Wartung, sucht einen seriösen Nachfolger für die Weiterführung der Geschäfte. Wichtig ist uns ein gutes Service bei unseren langjährigen Stammkunden, vorwiegend in der Stadt Salzburg und Salzburg-Umgebung. Branchenkenner bevorzugt. Angebotsart: Verkauf/Ablöse. Chiffre 20240406 an inserate@wks.at

Die nächste „Salzburger Wirtschaft“ erscheint am Freitag, 21. Juni.

**GASTGEWERBE**

Komplett eingerichtetes Salzburger Altstadtlokal mit kleinem Gastgarten gegen Ablöse abzugeben. Infos unter: 0664/39 28 180

**GEWERBEOBJEKTE**

Verkäufe aus Altersgründen: **Gewerbeliegenschaft** – mit Betriebsanlagengenehmigung, geeignet für Lkw/Baumaschinen oder Kfz, mit Ölabscheider und Waschplatz sowie **Gastgewerbe**, Gesamtliegenschaft ca. 2.500 m2. Telefon 06272/7707



**DIGITAL. EINFACH. OPTIMAL.**

Die Zukunft aktiv mitgestalten – flexibles Arbeiten, Ressourcen schonen und gewinnbringend einsetzen, Zeiten optimieren. Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten von überall aus – digital, einfach und optimal.

BMD Software unterstützt Sie im Business-Alltag. Informieren Sie sich kostenlos. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch bei einem BMD Info Day.

Infos & Termine finden Sie auf unserer Website.

**BMD SYSTEMHAUS GesmbH**  
Telefon: +43 (0)50 883-1000 | verkauf@bmd.at  
[www.bmd.com](http://www.bmd.com)



**SBI** Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.  
Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m<sup>2</sup>  
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m<sup>2</sup>  
Lagerflächen 60 bis 250 m<sup>2</sup>  
Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans  
**Vermietung @ sbi-immobilien.at**

**Geschäftsflächen & Büros**  
**ZU MIETEN**  
PROVISIONSFREI  
TOP-Lage direkt an der B1, Kreisverkehr Steindorf Gewerbegebiet Süd 2 5204 Straßwalchen  
**0664 20 46 300**

**REALITÄTEN**  
**Wasserkraftwerk in der Steiermark zu verkaufen!** Regelarbeitsvermögen ca. 2,8 Mio kWh, CO<sub>2</sub>-Einsparung ca. 2000 Tonnen/Jahr  
info@nova-realitaeten.at

**SANDSTRAHLEN**  
Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container, 06272/77 07, [www.sandstrahlen-salzburg.at](http://www.sandstrahlen-salzburg.at)

**G. Hauthaler GmbH**  
Seit 1903 der Partner für Ihren Büro-, Firmen- und Privatumzug.  
**0662/87 17 39-25**  
martin.floekner@hauthaler.at

**BEHENSKY** Gegründet 1890 Maschinenbau GmbH  
ANLAGENBAU, GEOMECHANIK REPARATUREN, SCHWEISSEN DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK  
A-5020 Salzburg, Eichstraße 53  
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

**ZU VERKAUFEN**  
Bestens eingeführte Fahrschule im Bundesland Salzburg zu verkaufen! Anfragen unter Chiffre 0306 an inserate@wks.at

**HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!**  
**WIRTSCHAFT**  
Kontaktieren Sie uns: Petra Mauer, E-Mail: [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at), Tel.: 0662/8888-363

**EXTRA** IN DER SALZBURGER WIRTSCHAFT

Nr.	ET	Thema
12	21. Juni	<b>Wirtschaft und Nachhaltigkeit:</b> Umwelt- und Energiesparlösungen, alternative Kühl- und Heizsysteme, Recycling und Solartechnik
13	5. Juli	<b>Mein digitaler Auftritt:</b> Homepages, Apps, mobiler Auftritt u. v. m.
14	26. Juli	<b>Der Salzburger Immobilienmarkt</b>
15	9. Aug.	<b>Starke Partner für Bürogebäude, Bürotechnik und Büroausstattung</b> <b>Alles rund ums Holz</b>
16	30. Aug.	<b>Sicherheit und beste Ausstattung:</b> Betrieblicher Brandschutz, vom Schlüssel bis zur IT-Anlage

Für Informationen und Beratung zu Ihrer Werbeeinschaltung ist Petra Mauer gerne für Sie erreichbar: Tel.: 0662/8888-363, [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at)

P.b.b., Erscheinungsort Salzburg, Verlagspostamt 5020 Salzburg ■ Zulassungsnr.: WZ 02Z031617 W